Montags den 15. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Behufs der Verbesserung der Schiff-Schleuse zu Brieg durch das Einhängen neuer Ober-Thore kann benannte Schleuse vom 15ten bis zum 30. Septbr. d. J. nicht passirt werden. Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß des Publikums.

Breslau den 3ten September 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Vom Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der In-

Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann C. F. W. Hentschel das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke gelegene mit No. 1852. bezeichnete Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Juny c. und den 18ten August c., besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25sten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freistelle und Windmühlen No. 24. zu Wiltschau, welche auf 1446 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in loco Wiltschau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wiltschauer Gerichtsamt

*) **Grünberg** den 30sten August 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Friedrich Krauschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No 130 D. des 3ten Viertels, taxirt 261 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der

noth-

nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 10ten August 1823. Das Gerichtsamt Belk subhastirt auf Antrag der Erben die Mathias Pollokiche Freibauerstelle zu Ober-Belk Rübniker Kreises, bestehend aus einem Wohnhause, Scheuer nebst 32 Morgen Acker und Wiesenland, taxirt auf 238 Rthl. 5 sgr. Courant in Termino unico et peremtorio den 17ten November 1823. im Herrenhause zu Belk gegen gleich baare Bezahlung und Uebernahme der Tax-, Subhastations- und Traditions-Kosten und geschieht der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Belk.

*) Oels den 29sten August 1823. Das sub No. 115 zu Bernstadt belegene auf 180 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus des Tuchmacher Benjamin Scholz ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem auf den 15ten December 1823. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputirten Hrn. Cammerrath Thalheim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt anderaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend-Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Goschütz den 26sten August 1823. Die zu Domaslawitz Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Freimann Paul Obletzschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schütze für 250 Rthl. adjudicirt worden, soll, da der rc. Schütze die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlet, wieder subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Aussaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations Termine auf den 3ten October, 19ten December d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzterer peremtorie von dem unterzeichneten Stadtgericht angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813 soll erschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten Januar 1824 sich hier zu melden, widrigenfalls der ꝛc. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial Rittergut Klepsch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr welcher peremtorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von demselben 1175 Rthl in Worten Eilfhundert fünf und siebzig Reichsthaler müßen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepsch haftender Pfandbrife wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meistbiethend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klepsch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthumsgerichts-Registraturstube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.
Schiller.

Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Nieder-Thomaswaldauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie die in Nieder-Thomaswaldau sub No. 34 belegene Müssigbrodtsche Freistelle, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 1785 Rthl. Cour gewürdiget worden. Es ist zum Verkauf derselben ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 31sten October d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf dem Herrschaftlichen Hofe in Niederthomaswaldau in dasiger Gerichts-Canzlei angesetzt worden und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit zum Erscheinen in diesem Termine vorgeladen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethannes Geboth wird indessen keine Rücksicht ge-

genommen werden, die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau und bei unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau. Franke, Justit.

Kotzenau den 13ten August 1823. Auf den Antrag der Erben wird das auf 233 Rthlr. 17 sgr. 3 d'. Cour. gewürdigte bürgerliche Haus des verstorbenen Zimmermann Christian Weiß hieselbst in Termino peremtorio den 29sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte öffentlich meistbiethend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Reichsburg. gräfl. zu Dohnaï Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Goschütz den 7. August 1823. Die zu Wilhelmsorth Oelsschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Johann Friedrich Jänisch gehörige Colonistelle, welche auf 67 Rthl gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 8. Oct. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ostrowin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Ostrowiner Gerichtsamt.

Görlitz den 4ten Juli 1823. Zum öffentlichen Verkaufe des allhier sub No. 1045. belegenen auf 137. Rth. abgeschätzten dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Stöpsel gehörig gewesenen Hauses ist auf Antrag der hinterlassenen Erben ein peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 6ten October 1823 Vormittag um 10 Uhr

angesetzt worden, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vor dem Deputato Hrn. Landgerichts-Assessor Moß, hiermit vorgeladen werden, ihre Gebothe zu eröffnen und die Adjudication an den Bestbiethenden nach Einwilligung obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, weil sie später gegen den Käufer nicht mehr damit gehört werden können.

Königl. Preuß Landgericht der Ober-Lausitz.

Goschütz den 14ten Juli 1823. Die zu Ostrowine Oelsschen Kreises gelegene dem Johann Pfeiffer zugehörige Freistelle, welche auf 496 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 8ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Ostrowiner Gerichtsamt.

Auras den 19ten Juli 1823. Das Carl Przibillesche Haus No. 85 hieselbst, welches auf 140 Rthl. Courant abgeschätzt, soll den 7ten October c. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Nieder-Kunzendorf den 28sten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Creises gelegene auf 87 Rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte dem verstorbenen Häusler Christoph Neumann gehörig gewesene Auenhaus den 6ten October Vormittags bis 12 Uhr in dem pfarrlichen Wohnhause zu Bögendorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Pfarrwiedmuth Bögendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Königl. Gericht der freyen Pfarrwiedmuth Bögendorf.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignatz Langer zu Plomnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und im Termin zur Licitation auf den 29sten Juli und den 13ten October peremtorie aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Plesser Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Czyssowka nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 10ten May, den 12ten August und besonders den 15ten November 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 13896 Rthl. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt,

merkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftl Regiement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 28sten April 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird hierdurch das der verehl. Bäckermeister Marianne Feigel gehörige am Ringe hieselbst sub No 14 gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf 3218 Rthl. nach dem Nutzungsertrage aber auf 3855 Rthlr. Courant gewürdigte Haus hiermit zum öffentlichen Verkaufe gestellt, und Term. licitationis vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Sessionssaale auf den 15ten July, auf den 15ten September und peremtorie auf den 15ten November 1823. angesetzt, mit der Aufforderung den Kauflustigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus: 1) gegen baare Erlegung der ganzen Kauf-Summe am Traditionstage und 2) gegen Uebernahme der Abschätzungs-Subhastations und Adjudications-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nach Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Jauer den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtskretscham zu Petersgrund ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten August und den 26sten September d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Leipe.

Liebenthal den 30sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Löwenberger Kreises No. 55. gelegenen, zum weißen Roß genannt, auf 1397 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Gasthof, mit welchen die Brandweinbrennerei verbunden ist, nebst denen dabei gelegenen Gärten und Hausfleck bestimmt zu Biethungs-Terminen künftigen

12ten August,
12ten September,
14ten October

früh 9 Uhr, wovon der letztere peremtorisch ist, in welchen sich Kaufliebhaber sich an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erb Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neu-

Meuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3ten Mai 1823. Auf Antrag der Elias Gedauerschen Erben hieselbst soll die zur freiwilligen Subhastation gekommene deren Erblasser gehörig gewesene aus einem Wohn- Stall-, Scheune- und Schuppen-Gebäude, 21 Schfl. $7\frac{1}{2}$ Metze Dresdner Maas Acker circa 4 Schfl. Garten- und Wiesenland, auch Busch und Lehde bestehenden, nach Abzug der Lasten auf 682 Rthl. 8 gr. 6 d'. gerichtlich detaxirte Halbhufnernahrung No. 10. allhier auf den

Ein und zwanzigsten July,
Neun und zwanzigsten August und
Zweiten October d. J.

öffentlich feilgebothen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden adjudiciret werden. Wir machen solches öffentlich bekannt, und fordern besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten October c. dem meist- und bestbiethenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	—	$115\frac{5}{6}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{4}$	$153\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{12}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 4\frac{1}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{7}{12}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	104	$103\frac{2}{3}$	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	—	86
Wien in 20 Xr - a Vista	—	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto - - - - - 2 M.	—	$105\frac{1}{4}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	— 500 —	$101\frac{1}{2}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	5

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 13. September 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	8	1	5	1		22	10		14	6

Beylage
zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. September 1823.

Zu verkaufen.

Prieborn im Strehlenschen Creise den 1sten August 1823. Von dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer Gottlieb Feige zu Crummendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf der Freistelle sub No. 25. zu Crummendorf für den ehemaligen Wirthschaftsverwalter Johann Emmerich haftende und ex decreto vom 7ten September 1805. intabulirte Hypotheken-Capital per 160 Rthl. und an das diesfällige verlohren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 12ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das diesfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Stelle auf Ansuchen des Extrahenten wirklich abgelöscht werden.

Königl. Charite-Justizamt.

Payensky.

Grünberg den 21sten July 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 796 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnernahrung des Christian Schmidt sub No. 19. zu Lawaldau in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel öffentlich gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Reinerz den 14ten Juli 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das auf der Lewiner Gasse hierselbst belegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 177. bezeichnete Vorstädterhaus und Garten, welches seines guten Baustandes wegen auf 757 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in denen

auf den 1sten August,
— — 30. August und
— — 26. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

anbe-

anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, sich im hiesigen Stadtgerichts-Locale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung des Realgläubigers den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 21sten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel die Krampmühle des Gottfried Richtsteig sub No. 11. zu Lawaldau, welche auf 619 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Wohlau den 28sten Juli 1823. Die zum Schmidt Singeschen Nachlaß gehörige, in der hiesigen Steinauer Vorstadt belegene Schmiedenahrung No. 182. nebst drei Acker- und zwei Wiesenstücke so wie der daneben liegende Garten No. 181. und zusammen auf 780 Rthl. Courant taxirt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und sind Termine den 5. September, den 3. October und peremtorie den 31sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zu Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 16ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Feiereisenschen Hause auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann G. A. Feiereisen gehörigen Effecten, bestehend in Porzellain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Betten, Leinen, Uhren, Möbeln, verschiedenen Handlungs-Utensilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, so wie endlich ein Schlitten nebst Geschirre und Geläute an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 3ten September 1823. Es sollen am 29sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Kaufmann Jäschckeschen Hause auf der Junkerngasse die zur Concursmasse des Kaufmann D. G. Langer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rheinweinen verschiedener Gattungen, Ungarwein

und

und Arac sowohl in Flaschen als in Gebinden, welche erstere größtentheils Parthien von 10 Flaschen vorkommen werden, grüne Seife und Pottasche, Handlungsutensilien, wobei eine Geldkasse und 1 großer Waagebalken, Meublen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Nach beendigter Versteigerung der im gedachten Hause befindlichen Gegenstände wird mit dem Verkaufe der in der Wohnung des Cridarii im Kaufmann Lübbertschen Hause auf der Junkerngasse 3 Stiegen hoch befindlichen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den folgenden Tagen vorgeschritten werden, wozu Kauflustige einladet.

Der Stadtgerichts-Secretair

Seger.

Citationes Edictales.

Dohm-Breslau den 4ten April 1823. Von dem Capitular-Vicariatamte des Bißthums Breslau wird der verschollene Schneider Franz Luby, dessen Geburts- und früherer Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, hiedurch aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, sich entweder vor, oder spätestens in dem auf den 30. Januar 1824. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Franz Luby für todt erklärt und über sein im hiesigen Depositorio befindliches in 380 Rthlr. bestehendes Vermögen den Gesetzen gemäß verfügt werden wird.

Bißthums Capitular-Vicariatamt.

Dohm Breslau den 29sten Januar 1823. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der aus Neukirch bei Breslau gebürtigte Franz Carl Gottschalk, dessen Vater sich aber hierauf in Pohl. Neudorf angekauft hat, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt hierdurch aufgefordert, über sein Ausbleiben seit dem Jahre 1812. als, zu welcher Zeit derselbe freiwillig als Train-Soldat in Militair-Dienste getreten und bei dem damaligen, gegen Rußland marschirten zweiten Armee-Corps gestanden hat Auskunft zu geben und sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eimander in der hiesigen Amts-Canzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt seine unbekannten Erben und Erbnehmer ihrer Ansprüche für verlustig erachtet und den bekannten das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofe-richteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Schiffer Franz Buksch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens

stens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das-jenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau dato eröffnet worden, so haben wir einen präclusivischen Liquidations-Termin auf den 26sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn Justiz-Commissarien, van der Velde und Briese in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so wie den Käufer desselben und die Gläubiger präcludirt werden wird. Uebrigens wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und kann die Taxe bei jeder schicklichen Gelegenheit beim Amte eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25sten März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Allodial-Nachlaß des am 20sten Juny 1821. verstorbenen Herrn Prinzen Gustav Biron, zu welchem: 1) das Rittergut Kunzendorf Wartenbergschen Kreises; 2) das Gut Klein-Woitsdorf nebst Vorwerk Niefken und den Groß-Grünhoff, Eitnerschen Aeckern desselben Kreises; 3) das bei Schmiedeberg belegene Gut und Vorwerk, der Ruhberg genannt; 4) die zu Schleisse Wartenbergschen Creises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Officin-Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben heut Mittag der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Allodial-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober-Landesgerichtsrath Gelpke auf den 27sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Ludwig, ingl. der Ober-Landesge-

richts-

richts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrichs in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinig.*, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlaß-Masse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder gehörig wahrnehme. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Bauerwitz den 11ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauerwitz eingetragene, nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stelle längst getilgten Posten, als: a. 35 Rth. 4 gr 9¼ pf. die ohne alle Beziehung und blos mit den Worten restirt an Kaufgeldern auf der Possession des Joh. Hawellek No 84. hieselbst Rubr. II., so wie b. 184 Rthl. die eben daselbst blos mit den Worten Franz Hawellek restirt an Termin-Gelder intabulirt sind und diejenigen 230 Thl. schles. zu sein scheinen, welche nach der Franz Hawellekschen Adjudicatoria über jene Stelle vom 30sten November 1784. No. 2. für die Juliana Saulich sonst Wittwe Wachsmuth und ihren Ehemann Franz Saulich zum Deposito des Magistrats gezahlt werden sollen; c. die auf der Possession des Simon Thomzyck No. 47. hieselbst blos mit den Worten Waisengeld vide No. 39. und 56. 10 Rthl. 9 gr. sub Rubr. III. No. 1. und ist Bürge oder cavirt vor 10 Rthl. 22 gr. sub Rubr., Bürg- und Vormundschaften zuerst im alten Hypothekenbuche intabulirten gedachten Kapitalien: d. 24 Rthl. die der Franz Rzegotta mit magistratualischen Consens halb an Kreuzwegs-Fundations- und halb an Skapulier-Brüderschaftsgelder aufgenommen hat, und die mit diesen Worten ohne irgend eine nähere Angabe sub No. 1. Rubr. III. auf der Stelle des Joh. Kowalski No. 46. hieselbst und e. 12 Rthl. 16 gr. die Nikolaus Leiske Anno 1772. den 20sten Februar auf magistratualischen Consens an Kreuzwegs-Fundations-Geldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten gleichfalls ohne nähere Bezeichnung besonders der Gläubiger auf derselben Stelle No. 46. Rubr. II. intabulirt sind; f. 24 Rthl. die blos mit den Worten an Waisengeldern aufgenommen vide Deposital-Rechnung No. 94. auf der Stelle des Joseph Kraydzik No. 11. hierselbst Rubr III. No. 1. intabulirt sind; g. 66 Rthl. 16 gr. die der damalige Besitzer der Stelle No. 175. hierselbst Ferdinand Kowalski an Waisengeld, so den Paul Leickeschen Erben als Vatertheil zukömmt, den 16ten Januar 1762. aufgenommen hat und die mit diesen Worten auf jener Stelle jetzt dem Tischler Jacob und Marianna Maschekschen Eheleuten gehörig sub No. 2. Rubr. III. ohne nähere Bezeichnung der Gläubiger intabulirt sind; h. ein auf der Stelle der Antonie Krautwurst verehl. Derschka No. 179. hieselbst Rubr. II. ohne nähere Bestimmung und Beziehung intabulirten Scheffel Aussaat, der nach dem wörtlichen Vermerke im Hypothekenbuche die Kinder I. Ehe Paul, Rosalia, Catharina und Susanna an zugebrachten Muttertheile haben; i. die auf derselben Stelle unter der Rubr. Bürg- und Vormundschaften blos mit den Worten cavirt vor Anton Paul in 13 Rthlr. 10 sgr. eingetragene Caution; k. die auf

der

der Stelle No. 5. der Philipp und Theresia Oerlikschen Eheleute Rubr. III. No. 1. blos mit den Worten ist Cavent vor 12 Rthl. 19 gr. 3 pf. eingetragene Bürgschaft; l. und die blos mit den Worten ist Waisengeld schuldig vide No 4. und 57. auf der Stelle No. 26. hierselbst des Schlossers Hampel sub Rubr. III. No 1. intabulirten 10 Rthl. 6 gr. 11⅐ pf. Waisengeld, die durchaus nicht zuverläßig, ad a. c. d. e. f. g. k. und l., aber gar nicht auszumitteln gewesen, ad b., besonders der Franz Saulich für sich selbst und als Miterbe seiner Ehefrau Juliana sonst Wittwe Wachsmuth als muthmaßlichen Interessent, ad h. und i. der angeblich in Dresden vorlängst verstorbene Paul Krautwurst als muthmaßlicher Interessent und Sohn des Vorbesitzers George Krautwurst als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Production der etwanigen Instrumente in dem zu deren Abgabe in hiesiger Gerichtsstube auf den 11ten December d. J. früh um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzer mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypotheken-Büchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, die Intabulation wirklich gelöscht werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Oels den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamt zu Lampersdorf Oelsschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Aßmann und Christoph Riebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens den 1sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiener Catharina Elisabeth Kinzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kinzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositorio baar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kinzeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Parch-

Parchwitz den 24sten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmachergeselle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810. wo er von Reichenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knispel, welcher unterm 17ten October 1805. seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergesell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, deren etwanigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabfolgt werden.

Sohrau den 9ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der seit 11 Jahren verschollene Tuchmachergeselle Vallentin Domnik oder bei dessen Ableben die von ihm etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Königl. Stadtgerichts-Actuarii Herr Schauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bei seinem Außenbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes gegenwärtig in 600 Rthlr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben zuerkannt, alle etwanigen unbekannten Erben aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 25sten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahre 1813. zum Militair-Dienst ausgehobene sämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon des ehemaligen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemeine gestandene und aus Seifferschau Hirschbergschen Kreises gebürtige drey Individuen als: 1) Gottlieb Hilscher, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des daselbst verstorbenen Bauerguts-Besitzers Hilscher ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befunden vermißt wird; 2) Benjamin Haincke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen Mittelschänkers und Gerichtsgeschwornen Ehrenfried Haincke ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813 vermißt wird; und 3) Siegismund Freudenberg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen dasi-

gen Häuslers Gottfried Freudenberg ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Görlitz gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen Behufs ihrer, von Seiten ihrer resp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anstehenden Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehene Bevollmächtigten ohnfehlbar melden im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Liegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf- und Waffenschmidt Johann Gottfried Tietze unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Tietze ein Muttertheil von 40 Thlr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anjetzt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Titzeschen Kinder oder deren etwanigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigen einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 7. Januar 1823. Auf den Antrag der Schneiderwittwe Maria Elisabeth Gerlach geb. Greulich allhier ihren abwesenden Sohn Schneidermeister Christian Gottfried Gerlach geb. im Jahre 1777., welcher im Jahr 1810. von Görlitz aus, zum letztenmahl geschrieben und seit dem keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, öffentlich aufzubiethen, ergehet an den Christian Gottfried Gerlach oder dessen etwa hinterbliebene Erben die öffentliche Vorladung binnen 9 Monaten und längstens im Termin den 29sten October 1823. vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu die zwei Creis-Justizsecretaire Herrn Körwihn und Francke allhier in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahentin mit fernerer Instruction der Sache verfahren, auch nach Befinden auf Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. September 1823.

Citationes Edictales.

Fürstenstein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Robothhäusler Carl Seiler zu Bärsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Neisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Liegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenkoth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Ferlschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejeniggen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rötzler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren ge-

gan-

gangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Siebeneichen den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird Behufs der Todes-Erklärung der von Höllau gebürtige Gärtnerssohn Johann Gottlob Scholz, welcher zu Fastnacht 1823. in Löwenberg als Rekrut zur Artillerie ausgehoben und von dort nach Liegnitz abgegangen seyn soll, seit dem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremtorie aber in dem auf den 19. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Bonin Boninskysches Gerichtsamt hierselbst.

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kretschmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Langner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des verstorbenen Kretschmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremtorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

Jauer den 30sten Juli 1823. Nachdem über das Vermögen des Weber und Freihäusler Johann Christoph Lohde zu Schönbach der Concurs eröffnet worden und wir einen Termin ad liquidandum der unbekannten Gläubiger auf den 28sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in loco Rudelsstadt anberaumt haben, so laden wir dieselben hiermit vor, in dem gedachten Termine auf der Gerichtsstätte in Rudelstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und die etwanigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen dagegen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Jauer den 4ten August 1823 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an nachstehende angeblich verlohren gegangene Documente und resp. eingetragene Hypotheken-Posten, als: 1) den Hypothekenschein vom 1sten Juli 1792 über eingetragene 30 Rthl für den Freigärtner Gottlieb Sommer zu Ober-Peterwitz auf der Freigärtnerstelle sub No. 12. zu Nieder-Peterwitz; 2) das Hypotheken-Instrument

d. d.

d. d. 17ten October 1801. über eingetragene 200 Rthl. für die Hanns Caspar Heuerschen Mündel auf dem Freihause sub No. 5. zu Ober-Peterwitz 3) den Hypothekenschein vom 8. October 1806. über eingetragene 50 Rthl. für die evangelische Kirchenkasse zu Peterwitz auf dem Gerichtskretscham sub No. 1. zu Ober-Peterwitz; 4) die Recognition vom 25. May 1807. über eingetragene 60 Rthl für den Lehngnts-Auszügler Gottfried Reich zu Semmelwitz auf dem Bauergut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 5) die Recognition d. d. 7ten October 1803. über eingetragene 530 Rthl. für die minorennen George Friedrich Gelsterschen Kinder auf dem Freibauergut sub No 10. zu Ober-Peterwitz; 6) die Obligation d. d. 24sten December 1788. über eingetragene 300 Rthl. für den Hanns Christoph Hoppe zu Klein-Neudorf auf dem Freibauergute sub No. 6. zu Ober-Peterwitz; 7) die Recognition vom 9ten August 1797. über eingetragene 100 Rthl. für den Herrn Notarius Schröter zu Jauer auf dem Freibauergute sub No 6. zu Ober-Peterwitz; 8) die Recognition vom 24sten Juni 1793. über eingetragene 120 Rthl für die Frau Pastor Grimmer auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 9) die Recognition vom 19. August 1799. über eingetragene 80 Rthl für den Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freyhäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 10) die Recognition vom 24sten December 1799. über eingetragene 60 Rthl. für den vorgenannten Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 11) der Erbvergleich vom 24sten Juny 1802. über eingetragene 74 Rthl 26 sgr. 9 pf. für die Freihäusler Meierschen 3 minorennen Kinder aus 1ster Ehe auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 12) das vigore Decreti vom 25sten Februar 1808. eingetragene Capital, per 50 Rthl für die Anna Maria verehl. Häusler geb. Hentschel auf dem Bauergute sub No. 15. zu Ober-Peterwitz; 13) das laut Obligation vom 25. März 1788. für den Bauer Erbe zu Kroyn auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz haftende Capital, per 40 Rthl als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten spätestens aber in dem

auf den 15ten November c.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz vor dem unterschriebenen Justitiario Nachmittags um 2 Uhr anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame in dieser Aufgebotssache wahrzunehmen und insbesondere ihre vemeintlichen Rechte und Ansprüche an die verlohrnen Hypotheken-Instrumente und resp. eingetragene Posten geltend und auf die gehörige Art erweislich zu machen und gereicht den Ausbleibenden hierbei zur Warnung, daß sie mit ihren diesfälligen vermeintlichen Ansprüchen nach Verlauf des gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt auch in Folge dessen nicht nur die bezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig durch richterliches Erkenntniß erklärt, sondern auf Antrag der Interessenten die darin verschriebenen Capitalien in den Hypothekenbüchern ohne Weiteres gelöscht und

resp.

resp. über die noch unbezahlten Posten neue Instrumente ausgefertigt und ertheilt werden sollen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.
Bayer, Justit.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Lonicer zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen unbekannten Prätendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden. g.)

Bauerwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätendenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mathilde verehl. Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Loquai auf 100 Thl. schles. Rosenkranzbrüderschafts-Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Intabulations-Vermerke versehene Cautions-Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dermaligen Besitzerin jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzerin, die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Rekru ausgehobene Thomas Gálek aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gálek hiermit öffentlich vorgeladen, sich

ent-

entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7. Septbr. 1823. Die den 6. dieses Nachmittags ¾tel auf 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen giebt sich die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gr. Schlippenbach.

*) Breslau. Es werden zur ersten Hypothek auf ein neu erbautes städtisches Haus 4000 Rthlr. gesucht, und zwar ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Auskunft giebt der Destillateur Röhr hinter dem Christophs-Kirchhofe in No. 982.

*) Breslau. Daß wir zu diesem Herbst nicht allein mit Farben Tuchen in allen Qualitäten mit den modernsten Couleuren und Melangen in ordinair Mittelfein, fein superfein und extra superfeinen Tuchen, völlig complettirt sind, desgleichen eine Menge von diversen Mode-Couleuren und Melangen in feinen Niederländischen Casimirs erhalten haben; auch mit neu erhaltenen Farben in Callmuck aufwarten können, empfehlen sich ihren resp. Abnehmern und Kunden bey den billigsten Preißen zur gefälligen Abnahme.

J. B. Magirus und Sohn, auf der Ohlauer Straße, Neisser Herberge zum goldnen Engel genannt.

*) Breslau. In dem Marschelschen Hause Nro. 579. ist ein sehr großer trockner Keller, welcher einen großen Eingang vom Markte aus hat und 3 großen Abtheilungen besteht, zu vermiethen. Nur die Eigenthümerin des Hauses allein kann nähere und bestimmte Auskunft geben.

*) Breslau. 2000, 4000, 5000 und 6000 Rthl. zur ersten Hypothek auf Hauptstraßen pupillarisch in der Stadt gleich oder auf Michaeli zu vergeben. Das Nähere ertheilt der Agent Strecker auf der Schmiedebrücke beym Bäcker Schramm No. 1834. zwey Stiegen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in den 4 Evangelisten steht ein in Federn hängender Wagen zu verkaufen.

*) Breslau. Wohnungen sind zu vermiethen zum goldnen Fäustel an der Promenade, die Stuben gehn vorn heraus; können auch getheilt werden. Es sind zu jedem Local 2 Stuben und eine Alkowe, nebst allem Zugehör. Wegen Versezzungen kann das Local zu Michaeli vermiethet werden bey

C. F. Vetter, Tuchfabrikant.

*) Bres-

*) Breslau. Ein unverheuratheter Koch von mittlern Jahren, der herrschaftliche Dienste kennt und gute Atteste hat, wünscht bald unterzukommen hier oder auf dem Lande, und ist auf der Messergasse im Walfisch im Hinterhause bey Hildig zu erfragen.

*) Stettin. (Prompte Schiffsgelegenheit von Stettin nach Petersburg.) Capt. M. F. Brandt, führend das Schoner-Schiff Flora, segelt ohnfehlbar bis zum 10ten October ab. Derselbe hat noch Raum für Güter und bequemes Logis für Passagiere. Das Nähere beym Schiffs-Mäckler Hrn. Huker in Stettin.

*) Breslau. Unterzeichnete Papierhandlung hat neuerdings erhalten und offerirt zu billigen Preißen: Wiener Bleistifte in Linden und Cedernholz, schwarze Kreide in Holz und dergl. Natur-Kreide von vorzüglicher Güte, feine schwarze Gold-Tusche von anerkannten Künstlern als gut befunden, Graphit-Federn, Stückzirkel mit und ohne Charnier, Stick- und Punctir-Nadeln, Reißzeuge, sehr accurat gearbeitet, Dresdner Rostrale, einfache und doppelte, elfenbeinene Mahlerblätter, Miniatur- und große Lyoner Borsten-Pinsel nebst Wiener Bimstein. — Desgleichen: Landgrafen-, Satine-, Maser-, Marmor-Papier mit ganzen Bäumen, Türk. Marmor nach Aschaffenburger Art, Holz-Papier von diversen Couleuren, Velin-Blätter. Papier zu Blumen, glatt gedruckt und gepreßt Goldpapier, Brieftaschen, Notiz-Bücher, Stein-Pergament in zugeschnittenen Tafeln, rostrirtes Noten-Papier und sehr geschmackvoll gepreßte weiße und couleurte Formate zu Billets d'Amour. G. F. Paul, Schmiedebrücke No. $196\frac{1}{2}$.

*) Breslau. Eine Erzieherin der französischen und deutschen Sprache gleich mächtig, welche so eben die Erziehung zweyer Fräulein vollendet hat, wünscht sogleich wieder eine Stelle dieser Art zu finden. Nachricht hierüber, goldne Radegasse No. 476. bey der Wittwe Rickert.

*) Höckricht Ohlauer Creises, an der Straße von Neisse nach Breslau gelegen. Da das Bier- und Brandtwein-Urbar hieselbst diese Michaeli pachtlos wird, und sich schon mehrere darum beworben haben, so setze ich Sonnabend den 20sten Septbr. einen Biethungstermin zur anderweitigen Verpachtung an. Die Bedingungen sind jederzeit bey dem Wirthschafter nachzusehen.

Reibnitz.

*) Breslau. Einem verehrten Publikum meine, jetzt Schmiedebrücken und Nadlergassen-Eckhaus No. $19\frac{64}{85}$. im ersten Stock befindliche, mit neuen Büchern vermehrte Leihbibliothek bestens empfehlend, zeige ich zugleich an, daß ich einen zweyten Journal Lesezirkel errichtet, und ersuche diejenigen, welche die Journale neu zu lesen wünschen, um baldige Anzeige.

Brämer.

*) Breslau den 13. Septbr. 1823. Um den Zudringlichkeiten der Papierhandlungs-Reisenden fernerhin zu entgehen, machen wir hiermit bekannt, daß

sobald

sobald sich ein dergleichen Reisender wieder bey uns melden sollte, wir alsdann mit derjenigen Fabrik, von welcher derselbe ausgeschickt ist, unsre Verbindung sogleich abbrechen werden, und ersuchen wir daher unsre auswärtigen Freunde, uns mit dergleichen lästigen Besuchern zu verschonen, da wir ihre Firmen, ohne Anderer Anpreisung bereits kennen.

Die hiesigen Papierhandlungen:
Magirus und Habicht. J. E. Sengler. S. E. Heyner. E. G. Korn. G. F. Paul. S. Neumark. C. F. W. Biesten. J. Guttmann.

*) Breslau. Als approbirter Wundarzt empfiehlt sich zum geneigten Wohlwollen. Carl Bartlog, Nicolaigasse im blauen Engel wohnend.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der hier studieret und recht gut Guitarre spielt, wünscht darin, so wie auch im Gesang zugleich Unterricht zu ertheilen. Das Nähere Schuhbrücke No. 1698. beym Tischlermeister Hrn. Geittner.

*) Breslau. Stricken ohne Nadeln, in diesen Unterricht können wieder einige angenommen werden. Wer Lust hat obiges zu erlernen, beliebe sich diese Woche von 1 bis 4 Uhr in Neu-Berlin, Schweidnitzer Gasse zu melden, indem einer andern Einladung zufolge Niemand mehr angenommen wird.

Margaretha v. Szlozatset, öffentliche Lehrerin in Wien.

*) Breslau. Eine kleine Leihbibliothek, bestehend aus 400 Stück gebundener Bücher, als: Romane, Commedien, Taschenbücher, Reisebeschreibungen, Gedichte, Biographien, laut geschriebenen Verzeichniß, ist für 100 Cour. abzulassen, und kann man sich deshalb an die Buchheistersche Buchhandlung hieselbst wenden.

Breslau den 8ten August 1823. Da der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht recipirte und immatriculirte Justiz-Commissarius Grützner mit Tode abgegangen ist, so wird dieses allen denjenigen, welche dem rc. Grützner Aufträge aller Art ertheilt oder sonst mit demselben in Geschäfts-Verhältnissen gestanden haben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht, mit dem Beyfügen: daß die Manual-Acten des rc. Grützner an den, den Mandanten des letztern ex officio bestellten Mandatarius Justizrath Bahr hieselbst extradirt worden sind, an welchen sie sich dieserhalb zu wenden haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts der auf der Ohlauergasse sub No. 921. gelegene, zum Rautenkranz genannte Gasthof, dessen Beschaffenheit, so wie Kauf- und Pachtbedingungen aus der dem bei unserer Registratur aushängenden Proklama beigefügten Beschreibung und deren Beilagen zu ersehen ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft oder verpachtet werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgela-

geladen, in dem hierzu angesetzten einzigen Biethungs-Termine, nämlich den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Rambach in unserm Geschäfts-Lokale entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation oder Verpachtung daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern die Einwilligung der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication oder die Verpachtung an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 19ten August 1823. Die unzulängliche Tischler Johann Gottlieb Schubertsche Hauskaufgeldermasse, soll in Termino den 10ten October c. Nachmittags um 2 Uhr durch den Deputirten Herrn Justizrath Evler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vertheilt werden. Den unbekannten Gläubigern wird dieß hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, spätestens in Termino ihre Ansprüche geltend zu machen, weil sonst die Masse ausgeschüttet werden wird, und die befriedigten Gläubiger ihnen nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der allgemeinen Gerichts-Ordnung nur pro rata percepti verhaftet bleiben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato über den Häusler Gottlieb Antonschen Nachlaß zu Schreiberhau Concurs eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 4. in Schreiberhau belegene ortsgerichtlich auf 32 rthl. 13 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 28sten October Vormittags 9 Uhr in der allhiesigen Gerichtsamts-Canzlei in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Häuslers Gottlieb Antonschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen dieserhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Festenberg den 15ten August 1823. Die Christiane Charlotte Koy geb. Mundry, welche sich im April v. J. mit dem hiesigen Tuchmachermeister Car. Koy verheiratet hat, hat bei ihrer jetzt erlangten Majorennität laut gerichtlicher Erklärung vom heutigen dato auf die Ausschließung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft angetragen und wird diese Ausschließung der Gemeinschaft unter den rc. Carl Koyschen Eheleuten hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 16. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 6. Septbr. 1823. Da in dem am 4ten d. M. angestandenen Licitationstermine zum Verkauf des auf 653 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigten Johann Gottfried Länderschen Freyhauses sub No. 119. in Ober-Pillgramsdorf kein Käufer erschienen, so soll dasselbe anderweitig in Termino den 17. Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pillgramsdorf vor unterzeichnetem Justizamte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, was hiermit unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen anzeiget.

Das Justizamt der Herrschaft Pillgramsdorf.

Exler, Justit.

*) Löwen den 1. Septbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekundet: daß, da in dem zum öffentlichen Verkauf der zu Kirchberg Falkenberger Creises am Neißfluß belegenen Wassermühle, am 18 Juli d. J. angestandenen peremtorischen Biethungstermine, sich kein Kauflustiger gemeldet, wir auf den Antrag des Koppitzer Waisenamtes als Real Creditoren einen neuen, jedoch nur einzigen Licitationstermin auf den 28sten Novbr. d. J in der gedachten Mühle anberaumt haben, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch wiederholt einladen, und bemerken: daß an den Meistbiethenden und Bestbezahlenden der Zuschlag der erstandenen Mühle cum Pertinentiis, deren gerichtliche Taxe unterm 5ten Juli 1822 sich auf 7334 Rthl. 10 sgr. Cour. ergeben, sofort erfolgen, und auf später vorkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rogau

*) Löwenberg den 19ten August 1823. Nachdem wir die zu der Concursmasse des sich für insolvendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hayn zu Spiller Matzdorfer Antheils gehörige, eben daselbst sub No 53. belegene Wassermühle nebst Zubehör, welche 260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, subhasta gestellt und dieserhalb den künftigen

19ten November dieses Jahres

als einzigen peremtorischen Biethungs-Termin anberaumt haben, so laden wir hiermit alle zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige in diesem Termine Vormit-

mittags 11 Uhr in der Kanzley zu Matzdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, insofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Taxe in der Wohnung des Justitiarii zu jeder Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Buchau.

*) Liebenthal den 28. August 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird das zum Nachlaß des Caspar Stahr gehörige sub No. 48. zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 43 Rth. 15 sgr. Courant abgeschätzte Haus auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und der einzige Biethungstermin auf den

31. October a. c.

früh 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischhacker Bürger Johann Barth als Meistbiethender erstandene, unterm 3ten July 1819. und 4. Decbr. 1822. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Courant geschätzte brauberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker-Morgen von $2\frac{1}{4}$ Bresl. Schfl. Aussaat, 4 Krautland- und einem Losseckacker-Beete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Andringen des vorigen Besitzer Seilermeister Bürger Anton Abraham resubhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 30sten July, 1sten September und peremtorie 2ten October d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Geboths dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Glogau den 19ten August 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter der Jurisdiction des Frey-Vogdtey zu Leschnitz sub No. 2. belegenen Ackernive des Jacob Lentzy, welcher aus circa 11 bis 12 Scheffel Breslauer Acker und Hutung, einen wohlbesetzten Obstgarten und circa zwey Morgen lebendiges Holz enthält und auf 368 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hierdurch öffentlich zum Verkauf gestellt. Der einzige peremtorische Biethungs-Termin wird auf den 28sten October c. zu Vorwerk Leschnitz selbst früh 10 Uhr anberaumt und Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige dazu eingeladen, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Genehmigung des Gläubigers und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Taxe kann bey uns jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Frey-Vogtey Leschnitz.

Neisse

Neisse den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihr Geboth für die im Wege der Execution subhastagestellte im Dorfe Grunau Neisser Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und Gartenland versehene unterm 28sten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Bocks gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalsgerichts-Kanzley auf den 25sten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbiethenden zugesprochen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital Kanzley mit mehrerer Muße eingesehen werden.

Das Gericht des Hoch-fürstbischöfl. Ober-Hospitals ad St. Josephum
Wolle, Justit.

Glogau den 20sten Juny 1823. Da das zu Priedemost Rettkauer Antheils belegene, dem Wachsmann gehörige Freibauergut, welches auf 937 Rthlr. 6 d'. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu Termine auf den 15ten August, 15ten September und 15ten October 1823., wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Priedemost einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Das Gräfl. v. Hardenberg Rettkau und Priedemoster Gerichtsamt.

Neumarkt den 4ten August 1823. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Tischlers August Feist gehörige zu Borne sub No. 27. gelegen Kretscham-Bauergut, bestehend in der Brandstelle des abgebrannten Kretschamhauses, einer Scheune und zwei Hufen Ackerland, taxirt auf 1622 Rthl. 1 sgr. wird auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Besitzers und eines Real-Gläubigers Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 10ten September, 10ten October und 15 November d. J. von denen die ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und der letzte peremtorische im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne werden abgehalten werden, Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden. Die Taxe kann zu jeder Zeit hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii und bei dem Gerichtsschulzen zu Borne nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.
Moll.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum

Ter-

Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25sten November 1822. verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Einnehmer Meinecke geb. Beil hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor wird der aus Bieskau Leobschützer Creis-Kreises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Langer so wie die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Geheimen Ober-Finanz-Raths Carl Friedrich Grafen v. Geßler zu Schmiedeberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794. verstorbenen Vaters

Wilhelm

Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch ist über den wegen der von dem Kriegsrath Glaubchrist Benjamin Rhatz für seine Kinder gemachten jedoch streitig gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht gekommenen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794 den sämtlichen damals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgesetzten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgeboths-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein gegründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher incl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 8758 Rthl. an Activis beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichts ihres Lebens theils hinsichts ihres Aufenthaltsorts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbruch bei Heilsberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben zu Insterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Natzmer; 4) die Henriette Friderike verehl. Tanzmeister Grall geb. v. Natzmer; 5) die Albertine Renate Wilhelmine Amalie Rohtz, angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Barbara Gottliebe verehl. Gutsbesitzer Möllin geb. Rahtz im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Rahtz, so wie deren etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Deputirten ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions-Zimmer des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehenden Gerichts-Assistenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Heintze, Stadtgerichts-Director Lautner, Hofrath Schwenzner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen Legitimations-Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rhatz in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quästionirten Legats-Ueberrest werden geachtet, ihnen als solchen derselbe zu freien Disposition wird verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rhatzschen Geschwister betrift, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche

sprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Pilatische Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9⅔ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreutze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armenbänder von Perlen mit goldnen Schlößern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungefädelten, an Prätiosis, jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare- und Activ-Bestand eigentlich den Erben des verstorbenen Bauerwitzer Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Röslersche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmannsche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramsche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11⅔ baar; b. in 270 Rthl an Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wittkische Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10⅔ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Percipienda aus der Johann Nepomuc Graf v. Reisewitzschen Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Gianinische Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente über 8100 Rthl. vom 24sten Februar 1753 besteht, öffentlich hierdurch aufgebothen und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwanige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in dem vorstehend bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgebothenen Massen selbst alsdann den Gesetzen gemäs, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl Preuß. Antheils. Schiller.

*) Leobschütz den 14ten August 1823. Nachdem über die Kaufgelder der sub No. 152. zu Bladen belegenen Freihäuslerstelle und der dazu gehörigen vormaligen Domial-Grundstücke bestehend in 249 Rthl. 5 sgr. Courant und 100 Rthl. 5 sgr. Nom. Mze. auf den Antrag des Johann Weißschen Verlassenschafts-Curatoris Herrn Assessor Köcher der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners Johann Weiß auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzten Termin in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche auf die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bladen.

Schulz, Justit.

Treb-

Trebnitz den 19. April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806. bis 1815. verschollene Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Cainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden. 2) die beyden Söhne des verstorbnen Freygärtner Anton Begahle zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im v. Treuenfelsschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen Letzterer in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Friebel, ein Sohn des verstorbnen Dreschgärtner Franz Friebel zu Maltschawe, welcher beym 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Kanther, ein Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Kanther zu Groß-Bladauschke, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 9ten schles. Landw. Infant. Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häusler Hanns Hillert zu Klein-Bladauschke, welcher beym 1sten Westpreuß. Inf. Reglm., dem 4ten Reserve-Bataillon und dessen 3ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegangen. 6) Daniel Pischner, ein Sohn des verstorbnen Häusler Joh. Pischner zu Deutschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuß Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbnen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Pollack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Guckel, Sohn des Häusler Jacob Guckel von Pohlnischhammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Ohlauschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te schles.) gestanden und Krankheitshalber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchendorf bey Erfurth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gekehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbnen Brauer Joseph Steinich zu Kottwitz bey Auras, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Reglm. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Kunze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Kunze zu Camerse bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem in Schweidnitz garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgekehrt seyn soll. 13) Anton Horschnig, ein Sohn des Inwohner Jacob Horschnig zu Thomaskirch, welcher

in

in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Arbesan in Böhmen blessirt worden seyn soll, behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todds-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterbergschen Creises gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Gruhner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Gruhner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit obgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse Nro. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die erste Etage, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkowen, Kuchel, nebst daran stoßenden Kammer, einem Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Russische gegossene Lichte, still und hell brennend, ohne zu rinnen, das schwere Pfd. zu 9 sgr. Mze., nebst einem neuen Transport frischer Gebirgsbutter in kleinen Gebinden erhielten

W. Schuster et Söldner, Junkerngasse No. 614. neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Verkauf eines Landkretschams, mit 120 Schfl. Ackerland, Wiesen und Garten, ganz frey, auf der Hauptstraße gelegen, im guten Baustande, weiset nach Herr Hofrichter am Christophori Stege.

*) Breslau. Zu vermiethen eine lichte Wohnung vorn heraus von zwey kleinen Stuben und einer Alkowe nebst Zubehör im 3ten Stock, Ohlauergasse am Ringe No. 909.

*) Breslau. Ein Gewölbe am Ringe, Naschmarkt, Paradeplatz rc. gelegen wird zu einem Handel mit trockenen Waaren für kommende Ostern gesucht. Wer ein solches zu vermiethen hat, beliebe seine Addresse Tuchhausstraße im Seegen Jacob im Gewölbe abzugeben.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für eine einzelne Person eine Wohnung und ein Obstkeller, Albrechtsgasse No. 1398.

Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16 September 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 1sten August 1823. Bey dem Fürstenthums-Gerichte Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1823: nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christian Reiske, um das Fröhlichsche Haus zu Reinberg, pro 64 rthl.

2. Verreich der Wittwe Dorothea Elisabeth Jrrgang, um die maritalische Windmühle daselbst, pro 800 rthl.

3. Kauf des Hanns George Hänelt, um das Primkesche Bauerguth zu Hohenborau, pro 200 rthl.

4. des Johann Samuel Richter, um das Günzelsche Haus zu Neu-Bilawe, pro 60 rthl.

5. der Verreich der Wittwe Anna Rosina Kliem, um die maritalische Kutsche zu Alt-Grochwitz, pro 106 rthl. 6 sgr.

6. Kauf des Christian Bothe, um die Höppnersche Gärtner-Nahrung daselbst, pro 225 rthl. 12 sgr. 6 pf.

7. des Andreas Schönaich, um die Wittigsche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthl.

8. des Hanns Friedrich Müller, um die Langesche Kutsche daselbst, pro 180 rthl.

9. des Gottfried Wittig, um die Langesche Gärtnernahrung zu Alt-Grochwitz, pro 400 rthl.

10. des Hanns Christoph Jüttner, um den väterlichen Dreschgarten zu Pohlnisch Tarne, pro 362 rthl. 17 sgr. 9 pf.

11. des Johann Benjamin Gottlob Heinze, um das Heinzesche Bürgerhaus zu Kuttlau, pro 115 rthl.

12. des Gottlob Rothe, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 91 rthl. 25 sgr.

13.

13. Kauf des Gottlieb Woithe, um die halbe Lückesche Großkutsche daselbst, pro 350 rthl.

14. des George Friedrich Krause, um die zweite Hälfte der Lückesche Großkutsche daselbst, pro 500 rthl.

15. des Gottfried Weiß, um zwei Gewende Lückesche Aecker daselbst, pro 90 rthl.

16. des Johann Gottfried Schmidt, um den Schulzeschen Dreschgarten daselbst, pro 600 rthl.

17. des Joseph Bogedain, um den Teichertschen Dreschgarten daselbst, pro 150 rthl.

18. des Gottlieb Wilhelm Kliem, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 80 rthlr.

19. des Gottfried Weigner, um das Schönfeldsche Haus zu Aufhalt, pro 150 rthl.

20. des George Friedrich Tschache, um die Primkesche Kutsche zu Lippen, pro 200 rthl.

21. des Joseph Kühlmann, um die Böhmsche Bauernahrung zu Bockwitz, pro 700 rthl.

22. der Verreich des Joseph Kahl, um dessen Neuhäuslerstelle zu Milkau, pro 114 rthl.

23. Kauf des Johann Friedrich Gärtner, um das Simonsche Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 1280 rthl.

24. Verreich pro Wittwe Anna Elisabeth Pohl um das maritalische Bauerguth daselbst, pro 600 rthl.

25. Kauf des Christian Marquardt, um das Weißsche Bauergut zu Pfaffendorf, pro 426 rthl. 20 sgr.

26. desselben über eine Weißsche Oder Wiese, pro 92 rthl.

27. des Joseph Wahle, um den Häneltschen Dreschgarten zu Rauden, pro 650 rthl.

28. die Adjudicatoria des Carl Heckel, um die Hoffmannsche Erbscholtisey zu Kuhnau, pro 6450 rthl.

29. des George Friedrich Sander, um die Hoffmannsche Scholtisey-Windmühle daselbst, pro 550 Rthl.

30. des George Friedrich Hänsel, um den väterlichen Dreschgarten, zu Deutsch Tarne, pro 200 rthl.

31a. des Hanns Friedrich Fuhrmann, um die Bärmelsche Kutsche zu Aufhalt, pro 26 rthl.

31b. des Christian Marquardt aus Pfaffendorf, um die Weißsche Wiese im Carolather Heegewalde, pro 20 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kesler.

Ohlau den 8ten August 1823. Verzeichniß der bei genannten Gerichtsämtern im 1sten Semester 1823. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Besitz-Veränderungen:

I. Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

1. Mich. Rattner pro Verreich der Steindorfer Eigenwilligschen Gärtnerstelle, pro 262 rthl.

2. des Schäfer George Scholz zu Goy, Kauf um 4 Morgen Goyer Scholtisey Acker, pro 220 rthl.

3. der Häuslerin Serwottke Civil Verreich der maritalischen Minkner Johann Serwottkeschen Häuslerstelle, pro 80 rthl.

4. des Daniel Dunsch, Kauf um die Weisdorfer Heinrich Bartschsche Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

5. Carl Endlers Kauf, um die Rosenhayner Heinsche Gärtnerstelle, pro 3500 rthl.

6. des Gottfried Kiuntkes Kauf, um die väterliche Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

7. des Fleischer Dittrichs Kauf, um 9 Morgen Rosenhainer Endlerschen Acker, pro 800 rthl.

8. der verehl. Buhnenmeister Rabe Kauf, um die Frankesche Stelle im Thiergarten, pro 1700 rthl.

9. des Daniels Knispels Kauf, um die Mich. Kiuntkesche Bauerwirthschaft, pro 2300 rthl.

10. Paul und Pankes von Niesnig Kauf, um ½ Hufe Goyer Kiuntkescher Acker, pro 1300 rthl.

11. des Johann Hinkes Kauf, um die Jätzdorfer George Tschechnesche Gärtnerstelle, pro 700 rthl.

12. der Susanna Griegern Civil Verreich der maritalischen Häuslerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

13. des Daniel Kiuntkes Kauf, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Goy, pro 2600 rthl.

II. Königl. Briegsches Stifts Gerichtsamt, Ohlauschen Creises.

14. der Bauerwittwe Klee Civil-Verreich des maritalischen Bauguts zu Groß-Peiskerau, pro 1600 rthl.

15. des Gottlieb Arndts Kauf, um die väterl. Frauenhainer Gärtnerstelle pro 400 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Glatz den 26sten July 1823. Kauf-Contrakte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedelsdorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Poditau und Mouschau, Pohldorf Freirichtergut, Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheide Willsch Freirichtergut, Camnitz Königshainer Freibauergut, Königshainer Freirichtergut, vom 1sten December 1822. bis ultimo Juny 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Ignatz Hatscher, um die von seinem Vater Franz Hatscher erkaufte Gärtnerstelle sub no. 9., pro 571 rthl. zu Niederhalbendorf.

2. des Carl Neugebauer, um die von seinem Vater Joseph Neugebauer erkaufte Häuslerstelle sub no. 92., pro 80 rthl.

3. des Hatscher in Soritsch, um die von den Franz Hatscherschen Erben erkaufte Bauerstelle no. 3., pro 1400 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. des Franz Kügler, um die von seinem Vater Anton Kügler erkaufte Robothhäuslerstelle sub no. 53., pro 46 rthl. zu Nieder-Hannsdorf.

5. desselben um ein von seinem Vater Anton Kügler erkauftes Ackerstück sub no. 36., pro 20 rthl. daselbst.

6. des Müllermeister August Rößler aus Steinwitz, um ein Wiesenstück von dem Anton Kuschel sub no. 44., pro 380 rthl.

7. des Benedikt Gottschalk, um ein Ackerstück von Michael Gottschalk sub no. 26., pro 26 rthl.

8. des Förster Andreas Dittert, um die von dem Joseph Bittner erkaufte Robothhäuslerstelle sub no. 45., pro 23 rthl.

9.

9. des Albert Hanisch, um die von dem Joseph Tautz erkaufte Freihäuslerstelle no. 5. pro 570 rthl.

10. Ackerkauf desselben no. 42., pro 30 rthl.

III. Eisersdorf.

11. des Georg Kristen, um die von den Georg Kristenschen Erben erkaufte Coloniestenstelle no. 115., pro 300 rthl.

12 des Amand Heidenreich um die von dem Andreas Mihlan ererkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 103., pro 148 rthl.

13. des Kutscher Joseph Stiller, um die von dem Joseph Jüschke erkaufte Dreschgärtnerstelle sub no. 96., pro 228 rthl.

IV. Poditau und Morischau.

14. des Franz Weise in Poditau, um einen Auenfleck worauf er sich ein Haus no. 21. im Werthe von 110 rthl. erbaut.

V. Pohldorf Freirichtergut.

15. des Anton Bahner, um die Gärtnerstelle von den Franz Neugebauerschen Erben no. 14., pro 266 rthl.

VI. Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt.

16. des Franz Pohl., um die Bauerstelle vom Seifensieder Heinrich Paquot no. 31. pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Menzel, um die Häuslerstelle vom Georg Fellmann no. 53, pro 133 rthl.

VII. Neudorf Freirichtergut.

18. des Anton Süßmuth, um die Mühle vom Georg Artelt no. 82. pro 1550 rthl.

VIII. Alt-Wilmsdorf.

19. des Ignatz Kuschel, um die Auenhäuslerstelle vom Anton Kotzer no. 21. pro 171 rthl.

20. des Häusler Anton Klinke, um ein von dem Bauer Joseph Bauch erkauftes Grundstück von 4 Morgen als Pertinenzstück zu seider Häuslerstelle no. 80., pro 250 rthl.

21. des Franz Fritsche in Rengersdorf um die Häuslerstelle vom Joseph Bache sub no. 33., pro 114 rthl.

22. des Franz Hatscher, um die Mehlmühle vom Joseph Franz sub no. 138., pro 752 rthl.

23. des Johannes Sandmann, um die Häuslerstelle vom Anton Fischer sub no. 28., pro 114 rthl.

24.

24. des Christoph Hasse, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben no. 83., pro 269 rthl.

25. des Gerichts Scholzen Heinze, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben no. 83., pro 1142 rthl.

26. des Anton Schlagner, um die Häuslerstelle von der Wittwe Thecla Tenzer no. 31., pro 26 rthl.

27. der Theresia Kolbe geb. Höcker, um die Bauerstelle vom Franz Opitz no. 90., pro 1600 rthl.

28. des Großgärtner Ignatz Ludwig, um ein Stück Grund und Boden von 12 Morgen aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben sub no. 83., pro 858 rthl.

29. des Joseph Exner, um ein Stück Grund und Boden von 14 Morgen 47 □R. aus dem Bauergute sub no. 111., pro 285 rthl.

30. des Müller Joseph Bach, um die Mehlmühle vom Franz Hätscher sub no. 138., pro 752 rthl.

IX. Camnitz.

31. des Anton Simmert, um die Freigärtnerstelle vom Joseph Heider sub no. 6., pro 365 rthl.

32. des Ignatz Bartsch, um ein Ackerstück aus dem Freibauergute des Bernard Langenickel no. 8., pro 100 rthl.

33. des Franz Riebartsch, um die Robothäuslerstelle sub no. 20. pro 228 rthl. von dem Franz Krause in Camnitz.

34. des Anton Franz um die vom Franz Rother erkaufte Häuslerstelle sub no. 24., pro 167 rthl. zu Reichenau.

35. des Franz Franke um die von dem Eustach Spiller verkaufte Häuslerstelle sub no. 26., pro 224 rthl. daselbst.

36. des Joseph Hohaus, um die Gärtnerstelle vom Carl Rother sub no. 10., pro 400 rthl. zu Ludwigsdörfel.

X Königshayner Freibauergut.

1. des Georg Scholz, um die Robothäuslerstelle von den Ignatz Strauchschen Erben sub no. 1., pro 200 rthl. daselbst.

Glogau den 22sten August 1823. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 497. an den Musikus Graupe, pro 266 rthl.

2.

2. dito no. 607. an denselben, pro 200 rthl.

3. des Freiguts no. 4. Zarkau an die Tschep-s. Geschw. pro 1500 rth.

4. der Häuslerst. no. 22. Priedemost an den Samuel Lange, pro 200 rth.

5. dito no. 78. Quilitz an die Geschwister Herzog, pro 26 rthl.

6. der Angerhäuslerstelle no. 70. Jätschau an Witt. Kurbe geb. Janke, pro 195 rthl.

7. Halbgärtnerst. no. 51. Brostau an Ant. Al. Hoffmann, pro 106 rth.

8. Freihäuslerstelle no. 17. Glogischdorf an die verehl. Ober geb. Preuß, pro 180 rthl.

9 der Steph. Wiese no. 61 an B. Ant. Reinke in Zerbau, pro 320 rth.

10. Kutschnerst. no. 55. Brostau an Sam. Weiß, pro 1000 rthl.

11. dito no. 18. Priedemost an George Fried. Sander, pro 300 rthl.

12. Wassermühle no. 15. Rauschwitz an Joh. Fried. Grätz pro 4500 rth.

13. Gärtn. Nahrung no. 3. Klopschen an An. Ros. Herzog, pro 350 rth.

14. dito no. 52. Priedemost an Gottfr. Schröder, pro 213 rthl.

15. Hauses no. 27. auf dem Dohm an die Wittwe des Wallmstr. Wölfling pro 450 rthl.

16. Gärtnernahr. no. 38. Nilbau an Christ. Kinzel, pro 500 rthl.

17. Sanzastück no. 8. Klautsch an Wit. Zanke geb. Sckobel, pro 106 rth.

18. Hauses no. 518 an den Bäcker Carl Riedel, pro 800 rthl.

19. Sam. Bude no. 125. an Joh. Jos. Sommer, pro 300 rthl.

20. Kaminwiese no. 35. Guhlau an Wit. Strauchmann, pro 200 rth.

21. Hauses no. 152. an den Gastwirth Corti, pro 1950 rthl.

22. dito no. 179. an den Tischler Ernst Gabler, pro 2500 rthl.

23. dito. no. 335. an den Koch Säber 4500 rthl.

24. Bauernahrung no. 5. Ober-Schrepau an den Amtsrath Lucas, pro 5125 rthl.

25. des Nostitzer Gemeinhauses an den Einnehmer Graumann, pro 125 rthl.

26. Gemeinhauses an die Gemeinde zu Noswitz pro 125 rthl.

27. des Hauses no 239 an die Franz Richterschen Erb., pro 400 rth.

28. des Schlachthofes no 21. an die Judengemeinde, pro 266 rthl.

29. des Hauses no. 536. an die Geschwister Meyer Eger, pro 900 rth.

30. des Auenhauses no. 31. Rauschwitz an Carl Obst, pro 180 rthl.

31. der Fleischbank no. 7. an den Fleischer Arnold, pro 101 rthl.

32. Verreich der Fleischbank no. 7. an Fleischer Langsch, pro 101 rthl.
33. Kutschnernahrung no. 80. Priedemost an Gottfr. Neufert, pro 80 rth.
34. dito. no. 95. an Johann Kotsch, pro 100 rthl.
35. Sanzastücks no. 39. an Ant. Hoffmann in Klautsch, pro 200 rthl.
36. Hauses no. 629. an die verehl. Brüll geb. Brandes, pro 2050 rth.
37. dito no. 632. an die verwitt. Kaufmann Fabian, pro 1800 rthl.
38. Häuslerst. no. 64. Kotzmeuschel an Mar. Rebentin geb. Pillgram, pro 155 rthl.
39. Hauses no. 511. an Seifensieder Alt, pro 4100 rthl.
40. Häuslerstelle no. 74 Quilitz an Andr. Rabuske, pro 32 rthl.
41. Hauses no. 47. an den K. G. Rath v. Unruh, pro 4000 rthl.
42. dito. no. 310. an die Fr. Rentmstr. Lindner, pro 9050 rthl.
43. B. Nahrung no. 4. Gräditz an Joh. Sam. Schulz, pro 1100 rthl.
44. Hauses no. 615. an Carl Friedr. Gabler, pro 2500 rthl.
45. dito 36. an an Witt. Rahel Markus, pro 600 rthl.
46. Bauernahrung no. 9. Höckricht an Joh. Gottlieb Jengler, pro 426.
47. Windmühle no. 65. Guhlau an Gottlieb Preuß, pro 1027 rthl.
48. Häuslerstelle no. 52. Guhlau an denselben. pro 250 rthl.
49. Hauses no. 399. an Fuhrmann Franz Gebauer, pro 1800 rthl.
50. Fleischbank no. 4. an Fleischer Gottl. Götz. pro 350 rthl.
51. Hauses no. 211. an den Fleischer Gottlieb Götz, pro 253 rthl.
52. dito no. 174. an die Witt. Hunke, pro 2480 rthl.
53. der Bauernahrung no 10. Guhlau Joh. Gottl. Fengler, pro 533 rth.
54. Kutschnerstelle no. 42. Tschopitz an Anton Steck, pro 500 rthl.
55. Ackerstück no. 18. Rauschwitz an den Müller J. Frdr. Grätz, pro 500 rthl.
56. Hauses no. 240. an den Bäcker Schön, pro 1550 rthl.
57. dito no. 585. an den Schneider Schädler, pro 1600 rthl.

Winzig den 4ten April 1823. Paveischer Kretschamkauf no. 15. zu Mersine, pro 350 rthl.

Das Gerichtsamt Mersine,

Winzig den 4ten Juli 1823. Kauf des Petruschke um die Schmiede no. 10. zu Groß Tschuder, pro 500 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. September 1823.

Citationes Edictales.

*) Ober-Glogau den 1sten September 1823. Auf der sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Domasko belegenen Franz Berla gehörigen Stelle soll das auf derselben laut Hypotheken Umschreibung d. d. Leobschütz den 14. Juli 1803. für die ehemalige Domasker Waisenkasse und die Mündelmassen der Franz Rothkegelschen Kinder mit 6 Rthl. den Burnerschen Erben mit 9 Rthl. aus Tomnitz der Scholzschen Erben mit 10 Rthl., Anna Maria Richterin mit 12 Rthl. Leopold Steiner mit 17 Rthl. Rosa Rothkegel mit 5 Rthl. und den Krautwurstschen Erben mit 12 Rthl. 1 sgr. 6 d'. aus Domasko in Summa mit 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. Courant und jährlicher Verzinsung von 5 pro Cent haftende ex Decreto vom 15ten Juli 1803. eingetragene Capital, welches längst bezahlt, worüber aber das Instrument verlohren gegangen, gelöscht werden. Zu diesem Zweck wird dasselbe auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers gerichtlich aufgebothen und alle diejenigen, welche an die zu löschenden 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte und verlohren gegangene Instrument vom 14ten Juli 1803., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in Termino den 8. December c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Cassimir und dortigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und ihre Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen, beym ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Probsteygüter Cassimir.

Namslau den 12ten März 1823. Das reichsfreyherrliche v. Sauermasche Justizamt der Fidei-Commiß Herrschaft Sterzendorf ladet den Philipp Hätscher, einen leibl. Sohn des in Sterzendorf verstorbenen Einliegers und Böttchermeisters Johann Friedrich Hätscher, welcher im Jahre 1784. geb. eingezogenen Nachrichten zufolge in einem Alter von ohngefähr 18 Jahren theils zu Wierske unter das Königl. Domainenamt Bodland gehörig und theils zu Groß-Steinersdorf Namslauschen Kreises als Schäferjunge gedient, dessen fernerer Aufenthalt aber denen Seinigen unbekannt geblieben ist, so wie zu gleicher Zeit dessen etwanige dem Justizamte noch unbekannte Erben ad Instantiam seiner Stiefgeschwister dergestalt vor, daß sie in dem einzigen, mithin peremtorischen Termine den 18ten December a. c. entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen oder doch wenigstens von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende schriftliche Nachricht geben und das für ihn und resp. seine Erben in dem Depositorio des hiesigen Justizamts befindliche elterliche Erbe in Empfang nehmen sollen. Denn sollte weder der Philipp Hätscher weder seine

etwa-

etwanige Erben in diesem peremtorischen Termine erscheinen, auch dem Justiz-Amte der persönliche Aufenthalt derselben bis dahin unbekannt bleiben, so wird der Philipp Hätscher per Sententiam für todt erklärt, die Nichtexistenz seiner Descendenten oder näherer Erben als derjenigen, welche auf seine Todeserklärung provocirt angenommen, das ihm zustehende Erbe aber seinen Stiefgeschwistern zugesprochen werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Oels den 21sten Februar 1823. Wir zum herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht verordnete Präsident und Räthe fordern hierdurch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Oels ohnweit Bernstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, diesen gedachten Heinrich Kynast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch auf, in Termino den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gewärtigen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums-Gericht allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Baunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Bauerwitz den 2ten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dermalen dem Bürger Anton Rother gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. 2⅔ d'. intabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nirgends auszumittelnden Instruments ihre etwanigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Possession binnen 3 Monaten spätestens aber den 16. Octbr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum künftigen Breslauer Elisabeth-Markt empfehlen wir unsere gut assortirten Nürnberger Kinderspielwaaren im Ganzen, so wie im einzelnen

nen Verkauf zu den billigsten Preißen. Unsere Niederlage ist in den 3 Linden auf der Reuschengasse, wo wir zu jeden Breslauer Jahrmarkt anzutreffen sind.

Wäger et Oehme, aus Grünhaynichen bey Chemnitz in Sachsen.

*) Breslau den 14. Septbr. 1823. Die heute Nacht um 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Der Kriegesrath Kobes.

*) Breslau. Veranlaßt durch die Aufforderung meiner Freunde und Gönner beehre ich mich hiermit bekannt zu machen, daß ich seit einiger Zeit meine Werkstätte aus dem Hause der Madame Marschel auf die Weidengasse Nro. 1083. (Stadt Paris) verlegt habe. Ich empfehle demnach meine Instrumente nach Wiener Art verfertigt zur geneigten Annahme und bin überzeugt, daß jeder Sachverständige mit meiner Arbeit zu frieden sein wird.

J. G. Schubert, vormals Pfaff und Schubert, musikalischer Flügelverfertiger in Wien.

*) Brieg den 10ten Septbr. 1823. Schon mehrere Jahre im Lehr- und Erziehungsfach thätig, ist es mir gleichsam Bedürfniß geworden, von der Jugend mich umgeben zu sehen, ihr meine Kräfte und Thätigkeit widmen zu können. Ich wünsche daher, da meine jetzigen Verhältnisse es in jeder Art sehr begünstigen, Knaben aus gebildeten Familien, um mich zu haben, und gebe die, tief aus dem Innern kommende Versicherung, daß ich bemüht seyn werde, durch stete treue Pflege und liebevolle Sorgfalt der mir anvertrauten Jugend, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen. Die Bedingungen der Aufnahme sind auf Billigkeit gegründet. Ich werde jedem, der solche näher kennen zu lernen wünscht, alle nur mögliche schriftliche und mündliche Auskunft mit Vergnügen geben.

J. Hinze, Lehrer am hiesigen Gymnasium.

*) Parchwitz den 4ten Septbr. 1823. In Gemäßheit der Bestimmung der § 10., 11. und 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 29sten Juli d. J. über die Dienstablösung der 4 Dreschgärtner des zum Bärschdorfer Fidei-Commiß gehörigen Gutes Briese, Liegnitzer Creises, desgleichen am 30. Juli d. J. über die Hutungs- und Gräserey-Ablösung im Forst-Revier Mittel Rüstern, welches ebenfalls zum Bärschdorfer Fidei-Commiß gehört, ein Receß aufgenommen worden ist. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis 23 Octbr. d. J. hieselbst vor dem unterschriebenen Commissario zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, ob sie die aufgenommenen Recesse genehmigen, oder ob und was sie dagegen etwa einzuwenden haben möchten, widrigenfalls die etwanigen Interessenten

diese

diese ohne ihre Zuziehung bewirkte Ablösung gegen sich gelten lassen müssen, und unter keinem Vorwande anfechten können.

Königl. Kreis-Justizcommissarius des Liegnitz und Lübenschen Creises.

Haveland.

Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. 4⅔ pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinhändler Johann Wilhelm Kübler der Concurs eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Surland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Schloß Neurode den 2ten August 1823. Es wird hierdurch die auf 853 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. ortsgerichtlich taxirte sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Eule belegene und von dem Florian Julet nachgelassene Gärtnerstelle Theilungshalber ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem peremtorischen Licitations-Termine auf den 27sten October d J. hiermit vorgeladen, Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamtskanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Mittwochs den 17. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. Septbr. 1823. Donnerstags den 18ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr sollen zwischen den Brücken am Oderthore und auf dem Platze vor der Werdermühle mehrere Haufen alten Bauholzes an Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen. Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Große die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Creise gelegenen Rittergutes Ober-Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuewald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Decbr 1823 und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedel im Partheyen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Kletke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Trawniger Dominial-Dismenbrations-Interessenten befindlichen Do-

minal-

minial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R. Acker-land, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R. Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu biethen. Das Geboth auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremtorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnig selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geboth auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnig Cosler Creises.

*) Gottesberg den 24sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Weisbach verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freihäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerichtlich auf 95 Rthl. 12 sgr. taxirt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Schloß Birawa den 30. August 1823. Auf den Antrag der Freybauer Adam Kalejschen Erben soll die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige sub No. 22. zu Klein-Lassowitz belegene Ackerbauerstelle, welche auf 388 Rthl. abgeschätzt worden, in Termino

den 17ten Novbr. c. a.

um 2 Uhr Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Groß-Lassowitz öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Creditoren, die an den Kalejaschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, Behufs Anmeldung ihrer Forderungen, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß Ausbleibens die Kaufgelder an die sich alsdann meldenden Creditoren ausgezahlt werden.

Das Gerichtsamt Groß-Lassowitz. Hertel.

*) Schweidnitz den 30. August 1823. Die von dem Weber Witwer in Leuthmannsdorf Bergseite verlassene Häuslerstelle, welche nach der, jederzeit in dem Gerichts-Locale nachzusehenden Taxe auf 229 Rth. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll meistbiethend, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 17. November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anberaumt worden, an welchem die Kauflustigen ihre Gebothe abzugeben haben, und der Bestbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hen-

*) Reuthen bey Spremberg den 1. Septbr 1823. Ein in der Nähe der Stadt Spremberg in der Nieder = Lausitz gelegenes schriftsäßiges Rittergut mit reichlichem und guten Feldbesitze, wohlbestandener, sehr bedeutender Waldung und gewöhnlichen Regalien, welches seit mehreren Jahrhunderten von ein und derselben Familie besessen worden, soll jetzt aus freyer Hand verkauft werden. Die Anschläge, welche einen Werth von über 60000 Thlr. reell nachweisen, können bey dem Kreis = Justizcommissarius Hrn. Herrmann in Spremberg eingesehen werden.

Herrnstadt den 30sten Jul 1823. Auf Verlangen des Königl. hochlöbl. Salz = und Seehandlungs = Comptoir für Schlesien zu Breslau, nomine des Königl. Fisci sollen die zur hiesigen Salz-Factorei gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das doppelt brauberechtigte auf dem Markte sub No. 20 belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung und Nebengebäude; 2) der Garten auf dem Abendloose sub No. 6.; 3) der Eichplanacker von ⅞ Morgen Magdeburgisch sub No. 157.; 4) der sub No. 158. von gleicher Größe öffentlich verkauft werden. Wenn nun Terminus dazu auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, so werden Zahlungs = und Besitzfähige mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Meist = und Bestbiethenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. 64ziger Silber = Courant, nach eingegangener höchsten Genehmigung übergeben und die Kauf = Kontracte abgeschlossen werden sollen. Der Taxwerth und die Verkaufs = Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Oels den 20. Juni 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Korschlitz sub No. 15. gelegenen auf Ein Tausend und Zwey Rth. 11 sgr. abgeschätzten Gottfried Jörchelschen Bauerguts auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823., den 16. Septbr. 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags = Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 26sten Juny 1823. Von dem Königl. Land = und Stadtgericht zu Groß = Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehl. Schneidermeister Heinrich gehörige sub No. 456. hierselbst auf der großen Odergasse belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1217 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Hauptmann v. Rüdgisch öffentlich verkauft werden soll, und der 17te October dieses Jahres zum Biethungs = Termine bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu

kaufen

kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Militsch den 28. Juli 1823. Da in dem zu Subhastation der Postler Windmühle nebst Zubehör, welche auf 450 Rthl. geschätzt ist, angestandenen Termin den 23sten d. M. kein Liebhaber erschienen ist, so haben wir einen anderweiten dergleichen auf den 8ten Octbr. angesetzt, zu welchem wir hiermit Kauf- und Zahlungsfähige vorladen, deren Meist- und Bestbiethendem der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll.

Reichsgräfl. v. Maltzan frey standesherrliches Gericht.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Lucko nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr 28 sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemiersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Lukow aber 4600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im letzterm Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergschen Creise belegene, und aus den Land- und Rittergütern: 1) Gröditzberg, 2) Gröditz, 3) Modelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmsdorf, 6) Georgenthal, 7) Oberleisersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Gröditzberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Gröditzberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtschen Vormundschaft mit Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 sgr. 3¾ pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 sgr. 3¾ pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesammten Gütterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in einzelnen Parcelen erfolgen können, die einzelnen Parcelen welche gekauft werden können,

nen, sind: 1) Gröditzberg nebst Grödiz, Modelsdorf, Ober Alzenau, Wilhelmsdorf und Georgenthal, geschätzt auf 58586 Rthl. 7 sgr 7¼ pf. i. e. zweihundert acht und funfzigtausend fünfhundert sechs und achtzig Reichsthl 7 sgr. 7¼ pf; 2) Ober Leisersdorf, geschätzt auf 67651 Rthl 16 sgr. 6¾ pf. i. e. sieben und sechzig tausend sechshundert ein und funfzig Reichsthl. 16 sgr. 6¾ pf. und 3) Nieder Alzenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 sgr. 1¾ pf. i. e. zwei und funfzig tausend ein hundert sieben und vierzig Reichsthaler 1 sgr. 1¾ pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Gröditzberg im Ganzen oder in vorgedachten Parcelen, drei Biethungstermine auf den 25sten April 1823., 28sten Juli 1823 und 18ten November 1823, anberaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind mit dem Bemerken bekannt, daß der letzte der angesetzten Termine peremtorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Gröditzberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebothe angenommen werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Landes-Gerichts Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bei Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Zekursch vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ohlau den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag der Müllermeister Gottlieb Rößlerschen Erben zu Ohlau soll Theilungshalber die zu Jätzdorf ½ Meile von Ohlau an der Ohle gelegene Wassermühle mit 3 Gängen Zubehör und Realitäten nebst 12 Morgen Acker und Wiese im Rosenheiner Teiche, gerichtlich auf 4104 Rthlr. 24 sgr. 3 pf. taxirt, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio den 17ten October c. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden nun hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amts Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der extrahentischen Erben und der Vormundschaftsbehörde der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und besondern Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 58 belegene sogenannte Ringkretscham zum goldnen Kreuz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärte, 65 Morgen 110 □R. Ackerland Aussaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 sgr. 3⅔ pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll

soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremtorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Zu verpachten.

*) Ober-Glogau den 10ten September 1823. Auf Antrag und Verfügung Eines Hochwürdigen Bißthums-Capitular-Vicariatamtes zu Breslau, so wie des hiezu authorisirten Erzpriesters Hrn. Pfarr Czyrzowsky soll vom Wirthschafts-Jahre 1823. ab, die Kirchenhube zu Deutsch Rasselwitz, welche der dasige Pfarrer Herr Raabe zeither in Pacht gehabt hat, auf 6 hintereinander folgende Jahre im Wege des Licitations-Verfahrens öffentlich verpachtet werden. Wir haben dazu den Commissions-Termin in loco Deutsch-Rasselwitz auf den 1sten October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr angesetzt, und laden dazu Pachtlustige und Cautionsfähige Pächter mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger Einwilligung des hohen Kirchen-Patrons id est der Königl. Regierung und des Hochwürdigen Bißthums-Capitular-Vicariatamtes der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Pacht-Bedingungen können bei jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 12ten September 1823. Es soll das von dem entwichenen hiesigen Handelsmann Adalbert Heidrich zurückgelassene Mobiliar, bestehend in allerhand Haus- und Wirthschafts-Geräthen, Meubles, Laden-Utensilien und verschiedenen sogenannten Kurzwaaren auf den 1sten October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden, daher wir solches den Kaufslustigen hiermit bekannt machen und selbige zu dem besagten Termine einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 9ten September 1823. Den 2ten October d. J. werden zu Koske Cosler Creises im Wege der Auction sechzig Stück abgepfändeter Schöpse an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung von Unterzeichneten, im Auftrag des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien früh 10 Uhr verkauft, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Giersberg, Justit.

*) Görlitz den 29sten August 1823. Es sollen auf den 26sten September d. J. und folgende Tage Vormittags um 8 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr die zur Pastor Kolbesche Concursmasse gehörige Mobiliar-Effecten, bestehend in Silbergeschirr, Uhren, Porzellain und Steinguth, Zinn, Kupfer, Betten, Leinenzeug Kleidungsstücken, Kupferstichen, Büchern u. s. w. in dem allhier sub No. 1. gelegenen

legenen Heinzeschen Brauhofe gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant gerichtlich verkauft werden, welches hiermit bekaunt gemacht wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Moraenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bayr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Glogau den 18ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des Königl. Preuß. zu Görlitz garnisonirenden ersten Garde-Landwehr-Bataillons 3ten Regiments wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus den Etats-Jahren 1821. und 1822. Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 17. Decbr. a. c. vor dem Auscultator v. Gellhorn auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Becher und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarii vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath

Rohde

Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyereisen am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

Haynau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Peucker, welches in einem über den Erwerbspreiß verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Wecker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. September 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Rabe geb. Riedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Pohl entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältniß zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Liebenthal den 24sten Juli 1823. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Vorwerksbesitzer Benedict Puschmann zu Birngrütz Löwenberger Kreises wird von Seiten des unterzeichneten Gerichts bei der geschehenen Entsagung der Erbschaft der Concurs von Amtswegen eröffnet und ein Termin zur Liquidation und Verification vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Fritsch auf den

7ten October a. c.

früh 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale anberaumt, in welchen sämmtliche Creditoren die sich nicht schon bereits gemeldet, ihre Ansprüche an die Concursmasse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen und wozu dieselben entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Wolt und Häischner zu Hirschberg bei etwaniger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden unter der Warnung, daß sie bei ihrem Nichterscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden würden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl. und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 8ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

ander-

anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

TreSpe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Haus- und Garten-Verkauf) Die in der Laurentiengasse Nro. 69. nahe bei Brigittenthal vor dem Sandthore gelegene Besitzung ist nebst 17 Stück sehr gut gehaltener Bienenstöcke aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bey

G. Semler, im goldnen Zepter, Ohlauer Vorstadt.

*) Breslau den 16ten September 1823. Montag den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr werden hieselbst in dem städtischen Marstalle auf der Schweidnitzer Straße fünf Stück starke Arbeitspferde und sechs Stück dem Hrn. B. v. Canitz auf Jackschönau gehörig gewesene Windhunde von vorzüglicher Race öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Breslau. Auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit der 2te Stock und im Hofe eine Wohnung. Auf der Catharinengasse sub No. 1369. eine Stube drey Stiegen hoch. Auf der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum ein kleines Gewölbe und 2 Wohnungen 3 Stiegen hoch. In der Neustadt sub Nro. 1498. eine gut eingerichte Wurstfabrike, auch für jeden Feuerarbeiter passend und im ersten Stock eine Wohnung. Auf der Bischofsgasse sub Nro. 1271 eine Wohnung im ersten Stock und ein Keller zur Feuerwerkstätte. Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom der erste Stock nebst Stallung und ein klein Gewölbe. Auf dem Ketzerberge sub Nro. 1146. eine große Stube. Auf der Schuhbrücke sub Nro. 1759. beym Mathias-Kloster eine Wohnung eine Stiege hoch und im Hinterhause 2 Wohnungen. Auf der Hummerey sub Nro. 857. der erste Stock zu einem Fabrik-Locale nebst Fabrik-Locale nebst Wohnung, Stallung und Wagenplätze. Auf der Jüdengasse No. 1891. im Hinterhause 2 Wohnungen. Im 3 Taubengässel sub Nro. 1379. der erste Stock und der 2te Stock, bestehend jeder in 2 Stuben, Stubenkammer und Küchen sind zu vermiethen und diese Michaeli zu beziehen. Das Nähere auf der Odergasse beym Kaufmann Groß, so wie in denselben Häusern zu erfragen.

*) Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Majorats-Gütern Pansehenau Steudnitz und List im Goldberg Haynauschen Kreise gehörigen Dreschgärtner haben auf Ablösung ihrer der Grundherrschaft dem Königl. Kammer- und Majoratsherrn Baron v. Rothkirch Trach schuldigen Dienste angetragen, auch bereits hierüber sich vorläufig auseinandergesetzt. Indem ich nach den Festsetzungen des §. 11. und 12. der Allerhöchsten Verordnung über die Ausführung der Gesetze vom 7ten Juni 1821. dies hiermit auf Antrag der Königl. Hochlöbl.

Gen-

General-Commission für Niederschlesien zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit in Termino den 28. October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Panthenau vor mir entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zugezogen seyn wollen, und wird von denjenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und mit keinen Einwendungen dagegen werden ferner gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Goldberg Haynauschen Kreises.
Jüngling.

*) Neumarkt den 9ten September 1823. Der Bäcker Heininger zu Neumarkt beabsichtigt auf eigenem Grunde, die Anlage einer neuen Bock-Windmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. landräthl. Amt Neumarktschen Kreises.
v. Debschütz.

*) Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Bärsdorfer Gütern im Goldberg Haynauschen Kreise gehörigen Dreschgärtner, haben auf Ablösung ihrer der Grundherrschaft dem Königl. Kammer- und Majorats-Herrn Baron v. Rothkirch Trach schuldigen Dienste angetragen, auch sich bereits vorläufig hierüber auseinandergesetzt. Indem ich nach den Festsetzungen des §. 11. und 12. der Allerhöchsten Verordnung über die Ausführung der Gesetze vom 7. Juny 1821. dies hiermit in Auftrag der Königl. Hochlöbl. General-Commission für Niederschlesien zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit ein, den 27sten October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Panthenau vor, mir entweder in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zugezogen seyn wollen, und wird von denjenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden ferner gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Goldberg Haynauschen Kreises.
Jüngling.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus ½ Huben Gerobothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nuzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823., besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag,

wenn

wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenthalte nach unbekannte Mathias Axmann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawietz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Schweidnitz den 20ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das der verwit. Kraftmehl-Fabricant Zimmer geb. Wentzig zugehörig gewesene sub Nro. 580. allhier belegne, auf 317 Rthl. 26 sgr. 8 d'. taxirte Haus in dem auf den 8ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden soll, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen werden. Auch werden wegen des über den Nachlaß der verwit. Zimmer eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben zu diesem Termine zur Angabe und zum Beweise ihrer Forderungen mit vorgeladen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden die dem Gottlieb Pose gehörigen sub No. 57. in Mittel-Stonsdorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant abgeschätzten Aecker, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te Juli, der 2te August und peremtorisch der 4te October 1823. zu Licitations-Terminen gesetzt, zu welchen die Kaufgeneigten und Zahlungsfähigen, so wie die Real-Gläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stonsdorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Halbau den 25sten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige sub No. 14. zu Zeysau belegene auf 1020 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung wird in den am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, im Wege der Execution subhastiret und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmeldung und Rechtfertigung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Häseler.

Donnerstags den 18. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten August 1823. Das Martin Thielsche Grundstück sub No. 34. zu Lehmgruben von 1¾ Morgen schles., welches auf 1400 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 16ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine im Amte einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Rosenberg den 3ten September 1823. Da der Franz Guttmann die Kaufgelder der Gregor Janitzkyschen Possession No. 112. per 30 Rthl. Courant nicht hat einzahlen können, so wird nunmehr diese Possession aus einem alten Hause und Gärtchen bestehend, und auf 22 Rthl. Courant taxirt, auf Gefahr und Kosten desselben resubhastirt und ist der Terminus zur Licitation auf den 21sten October c. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

*) Münsterberg den 4ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Breslauergasse hieselbst sub No. 194. gelegenen, dem Bäcker August Tippolt gehörigen Hauses, welches mit einem halben Bierbrau berechtigt ist, und unterm 12ten Juli c. auf 867 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, einen Biethungs-Termin auf den 18ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyschkony gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Lekantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanz-

ley

ley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Lekartow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Lüben den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhastirten, denen Carl Anton Waltherschen Eheleuten gehörige, auf 562 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilgramsdorf Lübenschen Kreises sind Termini licitationis auf den 3ten July, 4ten August und peremtorie den 3ten October d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbiethende, wenn sein Geboth annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilgramsdorfer Gerichtsamt.

Lauban den 17ten July 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Kreisstadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Auftrage des Königl. Landgerichts der Oberlausitz vom 25sten Juni a. c. die in das Fleischer Carl Gottfried Leuschnersche Schuldenwesen hierselbst gehörige Grundstücke, bestehend: 1) in einem hieselbst auf der Kreutzgasse sub No. 125. gelegenen Hause, welches nach Abzug der jährlich 8 Rthl. 1 gr. 1⅓ pf. betragenden Abgaben 177 Rthl. 12 ggr. taxirt werden; 2) in zwey Fleischbank-Gerechtigkeiten, deren Werth zwischen 300 Rthl. und 350 Rthlr. befunden worden, öffentlich verkauft werden sollen und der

31sten October d. J.

zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke oder eins derselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Gerichtsamte hierselbst auf dem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn anders keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die über die Taxe aufgenommenen Verhandlungen aus der in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes vorzulegenden landgerichtlichen Acten ersehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Starke.

Striegau den 22. August 1823. Das sub No. 66. auf der Barbara-Gasse hierselbst belegene, auf 210 Rthl. gerichtlich taxirte Haus soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf

auf den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 19ten August 1823. Das Justizamt von Ober-Lobendau subhastirt die zu Ober-Loben au sub No. 15. belegene auf 343 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigärtnerstelle des Christoph Behner ad instantiam der Behnerschen Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 30sten October c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Lobendau Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Ueber die Besitz- und Zahlungsfähigkeit haben sich Licitanten auf glaubhafte Weise im Termine zu legitimiren, ansonnst sie nicht als Licitanten angenommen werden können.

Das Justizamt von Ober-Lobendau.

Rosenberg den 12ten August 1823. Der nach der verstorbenen Rosalia Viertel hinterbliebene Säegarten sub No. 46. des Anhanges zum städtischen Rosenbergschen Hypothekenbuche gerichtlich auf 82 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget, soll Theilungshalber in Termino den 31sten October 1823. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Leubus den 16ten Juni 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Grosen im Wohlauschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Gerichts geschwornen Anton Vogdt gehörige, auf 495 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freigärtnerstelle in Termino peremtorio den 9ten October 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der majorennen Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der minorennen Kinder der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Ohlau den 9ten August 1823. Auf den Antrag der Besitzer der hiesigen Fleischergerechtigkeiten sollen die hiezu bisher gehörig gewesenen in der Vorstadt hieselbst belegenen Stallungen nahmentlich ein Schaafstall, nebst einem Hirtenhäuschen und Gärtchen von 8 □R. und ein Ochsenstall nebst einem Hirtenhäuschen und Gärtchen von 16 □R. ersteres nebst Zubehör auf 169 Rthlr. 5 sgr. Cour. und letzterer nebst Zubehör auf 120 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt im Wege einer Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebo-

the nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird Zugleich werden auch alle unbekannte Real Interessenten, welche Ansprüche an die öffentlich zu veräußernden Stallgebäude zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen gegen die zeitigen und künftigen Besitzer damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 22sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Wernerschen Hause auf dem Neumarkt zur Dreifaltigkeit benannt, die zur Concursmasse des Kaufmann Ernst Friedr. Werner gehörigen Specerei, Material, Farbewaaren und Tabacke, so wie die Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Kupferstichen, Büchern, und Hausgeräthen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau. Montag als den 22sten Septbr. und folgende Tage werde ich auf der Schweidnitzer Gasse am Marstalle, diverse Schnitt- und Galanterie-Waaren; einige Tuchreste, diverse neue Meubles und Spiegel meistbiethend versteigern. Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Freytag als den 19ten Septbr. früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich am Ecke der Carls- und Schweidnitzergasse im Hause zu der Pechhüte genannt No. 620. eine Stiege hoch wegen Veränderung ein Putzwaarenlager, bestehend: in modernen Hauben und Hüten, Blumen, Federn, Flor, Band und seidne Zeuge, ein Glasschrank, einen Regenschirm, eine Waarentaffel, gutes Meublement und div. Hausrath gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

C. Chevalier geb. Piere.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Bauers Giebler Johann David Giebler geb. zu Senitz den 21sten Januar 1788. welcher sich seit dem Jahre 1810. bei den Canton-Revisionen nicht mehr gestellt und auch seit jener Zeit keine Nachrichten von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Bres-

*) Breslau den 30sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Fleischergesell Gottfried Krause aus Lang-Waltersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gewärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Glogau den 25sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Geschwister der zu Wesel geb. und der Mathematik beflissene Wilhelm August Bingert, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Regiments-Chirurgus Johann Friedrich Bingert und der ebenfalls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Wittwe Bingert Anne Sophie geb. Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Roseno auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der rc. Bingert aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbantheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör. Das Nähere bey

C. F. Jäschke unterm Eisenkram.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit für etliche Personen nach Dresden ist zu erfragen auf dem Neumarkt in der Apotheke beym Lohnkutscher Rumpelt.

*) Breslau. Feinen Knaster von Quandt in Leipzig das Pfd. 1 1/3 Rthlr. Cour., bey 10 Pfunden 8 pro Cent Rabatt, feinen Knaster von Justus in Hamburg das Pfd. 1 Rthl. Cour. offerirt

Carl Friedrich Wielisch, Ohlauergasse.

Bres-

*) Breslau. Raffinirtes Oel zu Stubenlampen das Pf., 10 sgr. Mze., desgleichen zu Hauslampen das Pfd. 9 sgr. Mze.; starker Lampen-Spiritus in Flaschen zu 15 sgr. Mze., und ächter Grünberger Wein Essig zu Früchten ist zu erhalten bey Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen auf der Nicolaigasse in 3 Königen, zwey ausmeublirte Vorderstuben, nebst einer großen lichten Küche und Stube, Veränderungswegen äußerst billig abzulassen.

*) Breslau. Eine freundliche Hinterwohnung aus gemalten Stuben, hellen Küche, nebst hinlänglichen Beygelaß, bestehend im ersten Stock und eine dergleichen von 2 gemalten Stuben und Küche, oder auch 3 Stuben nebst Beygelaß, im 2ten Stock, würde sich am besten als Absteige Quartier für einen Landherrn, oder einen andern soliden einzelnen Hrn. eignen; da die Stuben getheilt werden können. Beydes in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse, woselbst, so wie bey Hrn. Agent Pohl, weißen Hirsch, Schweidnitzergasse das Nähere zu erfragen. Termin Michaelis oder bald zu beziehen. Auch sind in demselben Hause 2 große trockne helle Keller, zusammen oder auch getheilt zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen sind meublirte Zimmer einzeln und zusammen monatlich in No. 1328. an der grünen Baumbrücke beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. Bourgunder Weinessig zum einmachen der Früchte offerire, so wie auch Brasilianer Reis das Pfd. mit 5 sgr. N. Mze.

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

*) Breslau den 15. Septbr. 1823. Ein goldner Ring mit einem Rubin und zwey Diamanten, ist gestern entweder vor dem Oderthor, Dohm, Scheitnig, oder auf der Promenade vom Ziegel zum Ohlauerthor verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung auf der Ohlauer Straße No. 1117. eine Stiege hoch abzugeben.

*) Breslau. Binnen 8 Tagen erhalten wir unsere ächten Harlemer Blumenzwiebeln, worüber alsdann die Preiß-Verzeichnisse bey uns abzufordern seyn werden. Dies zur Nachricht unsern geehrtesten Abnehmern.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. $\frac{40}{41}$.

*) Breslau. Es geht von hier eine Kutscher mit 2 Pferden ohne Wagen nach Leipzig und Dresden ab. Herrschaften, die einen eignen Wagen haben und von diesen zwey Pferden Gebrauch machen wollen, belieben sich gefälligst auf der Reuschengasse im rothen Hause in der Gaststube zu melden.

*) Breslau. Schmiedebrücke in No 1927. ist im ersten Stock ein Logis von zwey einzelnen Stuben, wovon die eine vorn, die andere hinten heraus ist, nebst Zubehör zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Neue in- und ausländische mineralische Gesundbrunnen-Handlung in Breslau bey Fr. G. Pohl No. 1818 im doppelten grünen Adler erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe. So eben erhielt ich noch kleine Sendungen aller Gattungen ausländischer Brunnen, die, in den letzten Tagen des Monats August, in der wärmsten Witterung dieses Jahres geschöpft sich, so wie alle inländische Brunnengattungen zu den billigsten Preißen anbiete.

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der Friedr. Wilhelm Straße Nro. 26. zwey Stiegen hoch eine freundliche Wohnung und daselbst das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Aechte holl. Harlemer Blumen-Zwiebeln sind von vorzüglicher Güte angekommen. Indem ich diese äußerst billig offerire, ersuche ich die resp. Blumenfreunde, sich die Preiß-Verzeichnisse gefälligst bey mir abholen zu lassen und mich mit gütiger Abnahme zu erfreuen. Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe empfing und verkauft sehr billig

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Feste marin. Heeringe, eingelegte Pfeffergurken und Zwiebeln sind nun wiederum für beständig billig zu haben.

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Eine sehr gute Sorte Rauchtaback aus reinen ausländischen Blättern, bezeichnet: Leichter Tonnen-Canaster No. 1. a 8 sgr. und No. 2. a 7 sgr. Cour. das preuß. Pfund in Paqueten, so wie lose, von vorzüglich angenehmen Geruch, wovon ein jeder durch einen Versuch am Besten sich überzeugen kann, empfiehlt, so wie alle übrige bekannte Sorten Rauch- und Schnupftabacke (mit dem gewöhnlichen Rabat eines hierzu erforderlichen angemessenen Quanti) und eine Auswahl von feinen Cigarren einem resp. Publiko und geehrten Handlungsfreunden zur gefälligen Abnahme Die Taback-Fabrike

Johann Gottlieb Rahner, Bischofsgasse No. 1265.

*) Breslau. Die Handlungs-Gelegenheit in No. 270 auf der Odergasse, bestehend aus Gewölbe, Schreibstube, 2 Kellern und Remisen, ist künftige Johanni zu beziehen und in der ersten Etage das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine lichte Wohnung von 5 Stuben, ganz auch getheilt, Albrechtsgasse No. 1302. Das Nähere daselbst im Hofe Parterre.

*) Breslau. Bischof offeriret die Berliner Flasche für 15 sgr. Cour.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau den 6ten September 1823. Auf den Antrag des Königl. Post-Secretair Gädicke zu Lüben wird die ihm abhanden gekommene landschaftliche Interessen-Recognition über den Pfandbrief auf Friedewalde N. Gr. No 72. über 300 Rthl. hierdurch aufgebothen, dergestallt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termin des künftigen Jahres längstens den 8ten August künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet und nicht

nur

nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgefertiget werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Neisse den 31sten August 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Prodigalitäts-Erklärung des Freibauer Michael Görlich zu Altewalde per Sententiam II. Instanz publicirt den 10ten September 1822. wiederum aufgehoben und derselbe dem zu folge der Curatel entlassen worden ist.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Frankenstein den 21en August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. gelegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehl. Grosser gehörige Bauergut gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 sgr. detaxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremtorie den 17ten November a. c. in der standesherrlichen Gerichts Kanzlei hieselbst anberaumt, zu welchen alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem subhasta gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr III. No. 8. haftende Intabulat per 49 Thlr. schles. d. d. 12ten November 1783 als noch restirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichau als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Prätensionen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$98\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{5}{6}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{12}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{1}{3}$
London - - - 3 a 2 M.	—	7 $4\frac{1}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{1}{4}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	$110\frac{5}{6}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$104\frac{1}{12}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$103\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	87	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	$106\frac{1}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{2}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{7}{8}$	— — 500 —	$101\frac{1}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Freytags den 19. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 45. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Handschuhmachers Samuel Gottlieb Benjamin Mehlmann gehörige, auf 1171 Rthlr. 11 sgr. $10\frac{1}{2}$ d. gerichtlich abgeschätzte Erbstelle, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 16ten Octbr. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesem Termine Vormittags um Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Referendario Gottwald zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstücks nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Stadt-Waisenamtes ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur mit Muße inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 28sten Juli 1823. Die zu Plottnitz belegene ortsgerichtlich auf 188 Rthl 27 sgr. 6 d. Courant abgeschätzte Dreschersche Freihäuslerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten October d. J. in der Amtskanzley zu Prauß bei Nimptsch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prauß.

Grünig.

Breslau den 29sten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. $10\frac{1}{2}$ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 sgr. $10\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffent-

öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 15ten September c. und den 17ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straße zwischen Glogau und Sprottau belegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahrt zusammen auf 535 Rth. 16 sgr. taxirte Bauernahrung des Christian Benedict Nicklaß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitzschen minorennen Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Cziorke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rth. 10 sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingehohlter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden

den Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Hirschberg den 9. August 1823. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 26. May dieses Jahres auf 74 Rthlr. Courant abgeschätzte Wohnhaus sub No. 128. zu Maywaldau Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 24. November dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau. Vogt.

*) Czarnowanz bey Oppeln den 22. August 1823. In Gemäßheit der nach der verstorbenen Maria verwit. gewesene Johann Fesser hinterbliebenen letztwilligen Disposition und des von deren Erben gemachten Antrages, soll Behufs der Theilung des Marianna Fesserschen Nachlasses, die derselben letzt zugehörig gewesene, in zwey Gebäuden, in welchen eine Schmiedewerkstatt und in einem Garten bestehende Schmiede- und Angerhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 26 Rthl. 20 sgr., in Worten Sechs und Zwanzig Reichsthaler Zwanzig Silbergroschen Courant gewürdigt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremtorischer Termin auf den 8. Januar 1824. des Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, unfehlbar zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

*) Greiffenstein den 5ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Gottlieb Baumertsche sub No. 279 zu Radischau belegene, dorfgerichtlich auf 144 Rth. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 22sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen und resp. ihre Real-Ansprüche geltend zu machen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Daniel Köhner gehörende Wohnhaus No. 321. im 2ten Viertel taxirt 490 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weingärte sub No. 142. und 144. und 1417., taxirt 290 Rthlr. 24 sgr., 143 Rthlr. 3 sgr. und resp. 95 Rthlr. 9 sgr.

9 pf.

9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ohlauschen Domainen-Justizamts wird die zu Rodeland sub No. 21. belegene Freigärtnerstelle des Johann Schmude ortsgerichtlich auf 454 Rthl. 25 sgr. 9 pf. taxirt, öffentlich feilgebothen, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem hiezu angesetzten einzigen Bietbungs-Termine den 22sten November c. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichard.

*) Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Christian Gottlieb Tietze gehörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seidelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthlr.; 2) das massive Einquatirungshaus, taxirt 445 Rthl. 25 sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407. im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 3ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 sgr.; 5) die Wohnstube Lit D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rth. 16 sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termino den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten Juli 1823. Das Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das den Stellmacher Joseph Sedlagschen Eheleuten zugehörige im 3ten Stadtviertel sub No. 219 belegene und auf 802 Rthl. Cour. geschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 11ten October c. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario

missario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Lautner.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 298 des Hypothekenbuchs aufgeführte auf 530 Rthl. abgeschätzte Christian Gottlob Kuntzesche Fleischbankgerechtigkeit in Termino den 31sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden soll.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 173. zu Grunau gelegene, auf 180 Rthl. 26 sgr. 4 pf. abgeschätzte zur Johann Emanuel Hornigschen Verlassenschaft gehörige Haus in Termino den 31sten October c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Peterswaldau den 16ten Juli 1823. Das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 106. belegene, gerichtlich auf 127 Rth. 20 sgr. abgeschätzte Ernst Wilhelm Rabelsche Freihaus wird auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei veräußert, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Ohlau den 25sten Juli 1823. Theilungshalber soll die zu Rodland sub No. 28. belegene Kupkasche Freigärtnerstelle, verbunden mit der Kretschamgerechtigkeit gerichtlich auf 673 Rthl. 1 sgr. 6 pf. taxirt in Termino licitationis peremtorio den 11ten October c. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der extrahentischen Erben zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen Justizamt.

Reichard.

Hirschberg den 15ten Juli 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 26sten May 1823 auf 94 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Freihäuslerstelle sub No. 142. zu Maywaldau Schönauer Creises wird Schuldentilgungshalber in Termino

den 11ten October 1823.

in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schafgotschen Gutes Maywaldau.

Hirschberg den 20sten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 294. im Hypothekenbuche aufgeführte, auf

530 Rth.

530 Rthl. abgeschätzte Fleischermeister Christian Gottlieb Weisesche Fleischbank-Gerechtigkeit in Termino den 31sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das denen Kaufmann von Buchschen Erben gehörige, auf der Leichenhöhe gelegene, auf 225 Rthl abgeschätzte Ackerstück von circa 2½ Scheffel Aussaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das denen Kaufmann von Buchschen Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 705 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa 7½ Schfl. Aussaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das dem Kaufmann von Buchschen Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 3-0 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa 4 Scheffel Aussaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Grünberg den 21sten Juni 1823. Der dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564 taxirt 448 Rthlr. 20 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31 May 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichnen Tuchmacher Carl Friedrich Vogel gehörende Wohnhaus No. 398 im 2ten Viertel nebst dazu gehörigen Weingarten, taxirt zusammen 583 Rthl. 23 sgr. 9 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten October d J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 6ten Juni 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Bauer Gottfried Wandel gehörigen zweyhübigen robothsamen Bauerguts zu Zucklau bei Oels sub No. 30. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 7ten August c., den 8ten September c., besonders aber in

dem

dem letzten Termine den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 941 Rthl. 14 sgr. 10 d'. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise liegenden Rittergüter Kraschen, Gaffron et Rieſken nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Michelsdorf bei Wüstewaltersdorf den 1sten August 1823. Da die Großgärtnerstelle des insolvendo gewordenen Leindwand-Kaufmann Benjamin Pätzoldt in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbiethend verkauft werden soll, so werden zahl- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Licitation in den deshalb angesetzten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremtorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt.

Nimptsch den 4ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, wie die zu dem Nachlasse des verstorbenen Freistellenbesitzer Gottlieb Thiel gehörige sub No 1. zu Gaumitz belegene auf 847 Rthl. 3 sgr. 4 d' Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freistelle auf den 9. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden Behufs der Erbtheilung auf den Antrag der Thielschen Erben verkauft werden soll. Kauflustige Besitz- und

und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tag und Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gaumitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gegen das gethane Meistgeboth den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle nicht nur Real- sondern auch Privat-Gläubiger mit ihren Forderungen bei Verlust derselben in diesem Termine zu melden.

Das Gerichtsamt zu Gaumitz.

Grünberg den 14ten Juny 1823. Das dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schärel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Karischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Karischschen Nachlasse und resp. Liquidationsmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bourgunder Weinessig zum einmachen der Früchte offerire, so wie auch Brasilianer Reis das Pfd. mit 5 sgr. N. Mze.

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

Breslau. Zu vermiethen ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör. Das Nähere bey

C. F. Jäschke unterm Eisenkram.

Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. September 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Franz Anton Katzner, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwitt. Major v. Folgersberg geb. Grosse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsräthin Schaffer gehörigen im Pitschenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 10ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Müntzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune rc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen

Guts-

Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culm Raudtner Kreises auf den Antrag der Wittwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minorennen Kinder des Gutsbesitzers Carl Christian Thomann auf Verbisdorf heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Kletke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28sten Januar 1823. Der Aalhändler Rommlitz hat für sich und seine Geschwister auf Todes-Erklärung des Carl Friedrich Rommlitz, welcher, als der ungefähr im Jahre 1755. geb. Sohn des hiesigem Kürschnermeister Rommlitz sich als Kürschnergeselle von hier ungefähr im Jahre 1770. auf die Wanderschaft begeben eine geraume Zeit hiedurch in London aufgehalten und von dort aus vor etwa 21 Jahren seinen hiesigen Verwandten zuletzt Nachricht von sich gegeben hat. Wir laden daher obgedachten Rommlitz, dessen in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 76 Rtbl beträgt, so wie eventuel die unbekannten Erben und Erbnehmer des verschollenen Rommlitz öffentlich hierdurch vor, sich in Termin den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Beer in unserem Geschäftszimmer einzufinden, wobei der rc. Rommlitz seine selbst Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls a. der verschollene rc. Rommlitz für todt erklärt werden wird; b die unbekannten Erben und Erbnehmer aber bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des rc Rommlitz werden ausgeschloßen werden. Worauf sodann dieser Nachlaß dem Aalhändler Rommlitz und seinen Geschwistern, als angeblichen Geschwistern des Verschollenen oder den sonst sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet oder bei unterbleibenden Anmelden derselben der hiesige u. Kämmerey als ein herrnloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirenden Erben oder der Kämmerey anzuerkennen schuldig und dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget sondern muß sich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, begnügen.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 25sten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotschsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Friedeberg

deberg am Queis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandtschaft fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Ehmeier auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Zickursch und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schmiedeberg den 26sten Februar 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der verwitt. Anne Rosine Hertwig geb. Brauneckert aus dem hiesigen Stadtdorfe Bärndorf, deren einzige mit dem verstorbenen Schneider Ehrenfried Hertwig erzeugter und vor 13 Jahren von Bärndorf sich heimlich entfernten Sohn Christian Gottlieb Hertwig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich binnen 9 Monaten vom 15ten März c. angerechnet, peremtorie aber den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobey die Warnung hinzugefügt wird, daß wenn der Christian Gottlieb Hertwig sich weder vor, noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache

ferner

ferner verfahren, derselbe sodann für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach seinen nächsten Verwandten oder Fisco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmannsdorf, vormals Schweidnitz jetzt Walderburger Kreises geb. Carl Giersch, welcher seit 22 Jahren als Webergesell in die Fremde gegangen seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert sich spätestens den 17ten December Nachmittags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Giersch für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Pätzoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii perpetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Bittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Casper König gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No 71. itzt dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annehmung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Remethschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Bennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Mende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem Johann Bemethschen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. itzt dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuengasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem

Niedervorstädter Hause No. 60. itzt dem Seifensieder Joseph Kempe gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehnmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zülz oder Herr Syndicus Diebitsch hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Parchwitz den 23sten Juny 1823. Alle diejenigen, welche an das angeblich im Kriege 1813. verloren gegangene von dem Dienstgärtner Kappich zu Wangten unterm 23sten Juny 1798. für den Garnmann George Friedrich Tietze zu Seiffersdorf über 50 Rthl Courant ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessonarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, dieselben binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 4ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder mündlich oder schriftlich allhier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen als bezahlt nachgewiesenen Post verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Daniel Gottfried Langer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER-

Sachen, so gefunden worden.

*) Löwenberg den 9. Septbr. 1823. In dem Wohngebäude des Bauer Gottfried Vogt zu Hellau, Herrschaft Siebeneichen Löwenbergschen Creises, ist bey einem vorgenommenen Baue desselben ein Topf mit 96 Rthl. in sogenannten alten Kaiser-Böhmen gefunden worden. Alle, die an diesem Gelde Ansprüche zu machen berechtigt sind, fordern wir hiermit auf, dieserhalb künftigen 19. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Canzley zu Siebeneichen zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Daferne sich Niemand melden sollte, so wird mit dem Zuschlage des Fundes an den Finder und an den Eigenthümer des Grundstücks, gemäß den gesetzmäßigen Vorschriften verfahren werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25sten August 1823. Auf den Antrag des Rendanten des Pupillar-Depositorii von Lackowitz Herrn Ulbrich zu Jeltsch werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene von dem Freigärtner Gottfried Langer zu Jäschkowitz Breslauschen Kreises ausgestellte über 150 Thlr. schles. lautende auf der Freistelle sub fol. No. 1. haftende Hypotheken-Instrument vom 25. July 1806 als Inhaber, Pfand-Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese innerhalb 3 Monaten spätestens aber in Termino den 17ten December c. entweder schriftlich oder mündlich anhero in die Gerichts-Kanzlei auf dem großen Ringe sub No. 1217 neben dem schwarzen Kreuz anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der dadurch begründeten Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das v. Nimptsch Jäschkowitzer Gerichtsamt.

*) Breslau. Bey Ziebung der 54sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 3 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 3084 5383 6704 8 Gew. a 50 Rthl. auf No. 3020 22 34 5388 6167 6725 46415 22. 14 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3001 5 32 42 7816 51 8614 74 97 18923 26182 94 32491 35836. 25 Gew. a 10 Rthl auf No. 3035 51 58 97 3354 57 64 68 6108 41 45 8636 59 14807 18911 26159 93 99 32478 98 35807 44 51 92 46403. 82 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 3011 16 52 53 76 87 90 91 96 99 3367 82 86 87 5351 65 70 86 6112 32 37 38 6139 51 76 78 94 97 6734 38 7803 6 8 10 17 19 7842 900 8601 10 28 70 76 18905 7 26 31 35 42 26164 68 69 70 77 85 32471 80 81 86 93 95 35803 35 48 57 78 81 84 85 93 46401 8 9 14 46451 76 78 81 86 90 92 96. 105 Gewinne a 4 Rthlr. auf Nro. 3002 19 23 60 73 79 94 3363 71 5363 5367 75 78 90 9118 22 23 26 44 49 52 62 69 6171 73 75

79 89 200 6705 6 12 20 21 42 44 47 48 7809 21 36 44 49 80 84 93 8602 3 13 33 39 47 8669 71 73 79 81 91 14812 45 18921 24 32 34 38 45 26163 76 79 84 86 87 90 32454 55 58 65 73 90 96 35805 23 28 31 38 43 60 62 72 94 46407 13 21 23 46426 31 38 45 54 56 65 67 79 98 99. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Unterzeichnete Papierhandlung hat neuerdings erhalten und offerirt zu billigen Preißen: Wiener Bleistifte in Linden und Cedernholz, schwarze Kreide in Holz und dergl. Natur-Kreide von vorzüglicher Güte, feine schwarze Gold-Tusche von anerkannten Künstlern als gut befunden, Graphit Federn, Stückzirkel mit und ohne Charnier, Stick- und Punctir-Nadeln, Reißzeuge, sehr accurat gearbeitet, Dresdner Rostrale, einfache und doppelte, elfenbeinene Mahlerblätter, Miniatur- und große Lyoner Borsten-Pinsel nebst Wiener Bimstein. — Desgleichen: Landkarten-, Satine, Maser-, Marmor-Papier mit ganzen Bäumen, Türkischen Marmor nach Aschaffenburger Art: Holz-Papier von diversen Couleuren, Velin-Blätter. Papier zu Blumen, glatt gedruckt und gepreßt Gold-papier, Brieftaschen, Notiz-Bücher, Stein-Pergament in zugeschnittenen Tafeln, rostrirtes Noten Papier und sehr geschmackvoll gepreßte weiße und couleurte Formate zu Billets d'Amour. G. F. Paul, Schmiedebrücke No. 96⅓.

*) Breslau. Bey Ziehung 54ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 2153 40680 43305. 50 Rth. auf No. 7734. 20 Rthl. auf No. 991 2180 7729 28138 43309. 10 Rthlr. auf No. 968 4262 86 98 7711 28127 40689. 5 Rthl. auf No. 952 55 63 65 72 76 77 2151 4260 70 96 300 7706 21 24 43 52 71 28136 43301 3. 4 Rthlr. auf Nro 961 62 95 2155 65 4263 64 74 85 88 89 92 7708 14 19 22 26 33 42 48 56 73 79 87 91 92 40683 88 43304 6. Loose der kleinen Lotterie und Kaufloose der Klassen-Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Hirschberg den 5. Septbr. 1823. Da der Extrahent der Subhastation des sub No. 42. zu Cammerswaldau gelegenen Ehrenfried Stumpeschen Bauerguts seinen diesfälligen Antrag zurück genommen hat, so sind die dieserhalb auf den 20sten d. M., 22sten Novbr. c. und resp. 24 Januar k. J. anberaumt gewesene Bietungstermine wieder aufgehoben worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Glogau den 31sten Juli 1823. Wenn die Hypothekenbücher der im Glogauer Kreise liegenden beiden Dörfer Alt-Kranz und Biegnitz auf den Grunde der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, lange schon geführten Grund-

Grund-Akten jedes einzelnen Fundi definitive regulirt und angelegt werden sollen und Termini auf den 19ten und 22sten November a. c. Vor und Nachmittags angesetzt worden, als wird solches einem jeden der dabei ein Interesse hat und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens ist, hierdurch mit der Aufgeforderung bekannt gemacht, sich binnen diesen 3 Monaten a dato bis zu den präfigirten Terminen, wozu der erstere für Biegnitz, der letztere aber nur für Alt Kranz bestimmt ist, auf dem herrschaftlichen Schlössern daselbst zu melden und seine etwanigen Ansprüche sowohl näher anzugeben, als auch zubeweisen und sollen: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche bereits eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) vorgedachte ad 2) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum Gesetz zwar vorbehalten bleiben, es diesen aber auch freistehe, ihr Recht wenn es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Alt-Kranz Biegnitz, Rapsen, Oppach. Weißflog.

Gerichtsamt Ober-Langenöls den 12ten Juli 1823. Die Erben des zu Ober Langenöls verstorbenen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Hoffmann haben der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncti hiermit der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehn und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollten, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Concursmasse gehörigen sub No. 34 in Ober Langenöls belegenen Häuslernahrung wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verbunden. Die Häuslernahrung ist auf 290 Rtblr. 22 ggr. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremtorische Subhastations Termin auf den 10ten October dieses Jahres des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Ober-Langenöls hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert, in welcher Hinsicht einem jeden freigestellt wird die Taxe bei dem Gerichtsamte zu inspiciren und soll dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden, wenn die Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten. Zugleich werden zu diesem Termine den 10ten October a. c. alle unbekannte Gläubiger mit der Maaßgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarie zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegen gesetzten Falls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Bolz, Justit.

Sonnabends den 20. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauerschen Concurs-Masse zugehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kupferschmidt- und Altbüssergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr 10 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Parteien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Keßner zugehörige sub No. 49. in der Junkerngasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesige Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Ex-

tra-

trahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts Canzley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthlr. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisen-Amts das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz zugehörige sub Nro. 1906. auf der Messergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16. Juni und den 18. August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. Octbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserem

serem Partheien=Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 9ten Juny 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottfried Glatzschen Verlassenschaft gehörige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Elbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten=Gebäude, 16 Morgen 128 □R., 81 □R. Acker und Scheuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremtorisch anberaumten Bietungs=Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Kieferstädtel bey Gleiwitz den 12. Sept. 1823. Das gräfl. Seherr Thossche Gerichtsamt zu Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Paul Szczuka aus Ostroppa die Caspar Stenzytsche Häuslerstelle sub Nro. 2 zu Krzizow, welche gerichtlich auf 100 Rtl. Nom. Mze. gewürdiget ist, im Wege der Execution den 25 Novbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kieferstädtel einzufinden.

Neisse den 20sten December 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Gut Ullersdorf nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe unterm 12ten d. M. auf 21622 Rthlr. 7 sgr. 2 pf. den Ertrag zu 5 v. H. gerechnet, landschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflu-

stige

stige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 21. April 1823., den 21sten July 1823. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 20sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kähnischen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Biethungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kretschmer Schröterschen Gläubiger soll das unter No. 30 zu Halbendorf Striegauschen Creises gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zubehör in den hierzu angesetzten 3 Terminen den 20sten August, 20sten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Halbendorf.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. Septbr. 1823. Den 24. Septbr. c. früh um 9 Uhr sollen vor dem Oderthor auf der Mathiasgasse im Hohensteinschen Hause die von dem verstorbenen Weinschröter Johann George Sperling nachgelassenen Effecten, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, silberne Uhrkette, einer Taschen- und Wanduhren an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Weidlich, im Auftrage.

*) Breslau den 16. Septbr. 1823. Mittwoch den 24. dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden im Hospital zu Eilftausend Jungfrauen vor dem Oderthore mehrere Effecten, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bücher und hölzerne Geräthschaften an Meistbiethende versteigert werden, wozu Kauflustige sich im Hospitalgebäude einzufinden haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutsbesitzers Theodor Wenzel Rupprich, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes

Gut

Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oesterreich Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeserklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Bergius anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeichneten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung das Vormundschafts-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechtes verlustig gehen werden. Gegen den Provokaten dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftig zufallendes Vermögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage der Liquidation-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September

tember 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Mutzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl Preuß Stadtgericht.

*) Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Bergmann Friedrich Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Beate geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Rudelstadt zu erscheinen, und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

*) Heinrichau den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegeselle ausgewanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krausesche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwanigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern verabfolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

*) Pitschen den 12ten September 1823. Der nach mangelhaften geographischen Angaben eines Cammeraden nach dem Schlesischen Krieges-Ereignißen des Jahrs 1813. bei dem Nachrücken der Reserven auf einem Krankenwagen zuletzt (wahrscheinlich in Löwenberg gesehen und daselbst im Lazarethe zurückgebliebene Landwehrmann der 4ten Compagnie 3ten Bataillons 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Mruck aus Kochelsdorf Creutzburgschen Creises modo dessen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch edictaliter aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten December a. c. vor uns schriftlich oder persönlich zu melden, und über sein des Johann Mruck Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er durch ein Urtel für todt erklärt und sein in 30 Rthl. bestehendes Vermögen seiner Mutter als Erbtheil zugesprochen werden wird.

Das Protschsche Kochelsdorfer Gerichtsamt.

Conrad.

AVER.

AVERTSSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist für eine einzelne Person eine Wohnung und ein Obstkeller, Albrechtsgasse No. 1398.

Breslau. Eine sehr gute Sorte Rauchtoback aus reinen ausländischen Blättern, bezeichnet: Leichter Tonnen-Canaster No. 1. a 8 sgr. und No. 2. a 7 sgr. Cour. das preuß. Pfund in Paqueten, so wie lose, von vorzüglich angenehmen Geruch, wovon ein jeder durch einen Versuch am Besten sich überzeugen kann, empfiehlt, so wie alle übrige bekannte Sorten Rauch- und Schnupftabacke (mit dem gewöhnlichen Rabat eines hierzu erforderlichen angemessenen Quanti) und eine Auswahl von feinen Cigarren einem resp. Publiko und geehrten Handlungsfreunden zur gefälligen Abnahme. Die Taback-Fabrike

Johann Gottlieb Rahner, Bischofsgasse No. 1265.

Breslau. Die Handlungs-Gelegenheit in No. 270 auf der Odergasse, bestehend aus Gewölbe, Schreibstube, 2 Kellern und Remisen, ist künftige Johanni zu beziehen und in der ersten Etage das Nähere zu erfragen.

Breslau. Eine freundliche Hinterwohnung aus gemalten Stuben, hellen Küche, nebst hinlänglichen Beygelaß, bestehend im ersten Stock und eine dergleichen von 2 gemalten Stuben und Küche, oder auch 3 Stuben nebst Beygelaß, im 2ten Stock, würde sich am besten als Absteige-Quartier für einen Landherrn, oder einen andern soliden einzelnen Hrn. eignen; da die Stuben getheilt werden können. Beydes in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse, woselbst, so wie bey Hrn. Agent Pohl, weißen Hirsch, Schweidnitzergasse das Nähere zu erfragen. Termin Michaelis oder bald zu beziehen. Auch sind in demselben Hause 2 große trockne helle Keller, zusammen oder auch getheilt zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Franz. Weinessig zum Einlegen der Früchte empfiehlt um einen billigen Preiß

Joh. Ludw. Werner, äußere Ohlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. Zu vermiethen und diese Michaelis zu beziehen, ist auf dem Neumarkte in No. 1445. die Parterre-Gelegenheit, so ist auch im 3ten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kabinet, einer Küche und Vorsaal getheilt, oder im Ganzen zu haben. Das Nähere darüber bey der Eingenthümerin drey Stiegen hoch.

*) Breslau den 17. Septbr. 1823. Den Inhabern der über den Werth der vormaligen hiesigen Bankgerechtigkeiten ausgefertigten Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Zinsen davon für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis a. c. vom 4ten October a. c. an bis zum 18. Octbr. a. c. täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus dem Bankgerechtigkeiten-Ablösungsfond in unsrer ersten Cämmerey-Casse erhoben werden können

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 12. bis 18. Septbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Drechslers Carl Gottfried David Heinzel S. Bertha Agnes. Des B. Bäckers Friedrich Wilhelm Wolf S. Friedrich Wilhelm Adolph. Des B. und Barbirers Carl Friedrich Knorr S. Joh. Carl August. Des B. und Tischlers Daniel Ferdinand Mondenschein T. Louise Elisabeth Eleonore. Des B. und Fleischhauers Johann Michael Otscher T. Maria Caroline Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl August Kahn Zwillings-Töchter Charlotte Wilhelmine und Mathilde Louise. Des B. und Büttners Carl Gottlieb Hirschof S. Friedrich August. Des B und Schneiders Sebastian Heinrich Lauer S. Robert Heinrich Herrmann. Des B. und Erbsaß Mathias Kähler S. Johann Carl Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten Hrn. Maximilian David Benjamin v. Fischer S. Carl August Maximilian. Des B und Schuhmachers Johann Gottlieb Humpsch S. Heinrich Herrmann Julius. Des B. und Wildprethändlers Friedrich Kramer S. Carl Friedrich Christian. Des B. und Bäckers Heinrich Kreisel T. Caroline Marie Amalie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Horn T. Caroline Louise Auguste.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kirschner Johann Gottlieb Fiebich mit Jgfr. Johanne Eleonore Friedericke Eibt. Der Königl. Preuß. Lieutenant außer Diensten Herr August Schnabel mit Sophie Sternagel. Der Justiz Director, Reichsgräfl. v. Hochbergschen Gerichts auf Fürstenstein und Rohnstock Herr Carl August Kretschmer mit Jgfr. Amalie Auguste Pantke.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Weisgerber-Aelteste Herr Carl David Vogel, alt 70 J. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Mickel T. Caroline Christiane, alt 4 J. 2 M. 7 T. Des B. und Zinngießers Ferdinand Weck S. Leopold Moritz, alt 1 J. 6 W. Der B. und Particulier Herr Daniel Benjamin Ohle, alt 79 J. 8 M. Der B. und Schornsteinfeger Daniel Gottlob Schmidt, alt 40 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Medicinal-Raths und Professors Hrn. Dr. Remer Jungfrau T. Johanna, alt 18 J. Des B. und Saamenhändlers Unger Ehefrau Elisabeth geb. Kruschken, alt 66 J. Des Königl. Hofrichteramts-Canzley-Inspectors Hrn. Johann Gottlieb Schneider T. Henriette Amalie, alt 8 J. 6 M. 19. T.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider Friedrich Jex, alt 49 J.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der Pfarrer an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herr Johann Gröger, alt 53 J. 1 M. 7 T.